

**We  
move  
people.**

**REPORT**  
**2023**

**HTI** 

# Zukunfts- technologien im Fokus

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe gestalten wir unsere Zukunft durch innovative, ressourcenschonende Technologien und herausragendes Design. So bewegen wir Menschen.



# Innovationskraft: High Technology Industries

**LEITNER**

Seilgezogene  
Personentransport-  
systeme für den  
Einsatz am Berg  
und in der Stadt

Seite 8 – 21

**POMA**

Seilgezogene  
Personentransport-  
systeme für den  
Einsatz am Berg  
und in der Stadt

Seite 22 – 35

**BARTHOLET**

Seilgezogene  
Personentransport-  
systeme für den  
Einsatz am Berg  
und in der Stadt

Seite 36 – 41

**agudio**

Materialtransport-  
systeme

Seite 42 – 45

**Pionati**

Fahrzeuge für  
Pisten-, Kettennutz-  
und Vegetations-  
management

Seite 46 – 57

**DEMACLENKO**

Komplettlösungen  
zur vollautomati-  
schen technischen  
Beschneigung

Seite 58 – 63

**skadii**

Offene digitale  
Resort Management  
Plattform

Seite 64 – 67

**TROYER**

Elektromechanische  
Ausrüstung von  
Wasserkraftwerken

Seite 68 – 71

**LEITWIND**

Getriebelose Wind-  
kraftanlagen der  
Megawattklasse

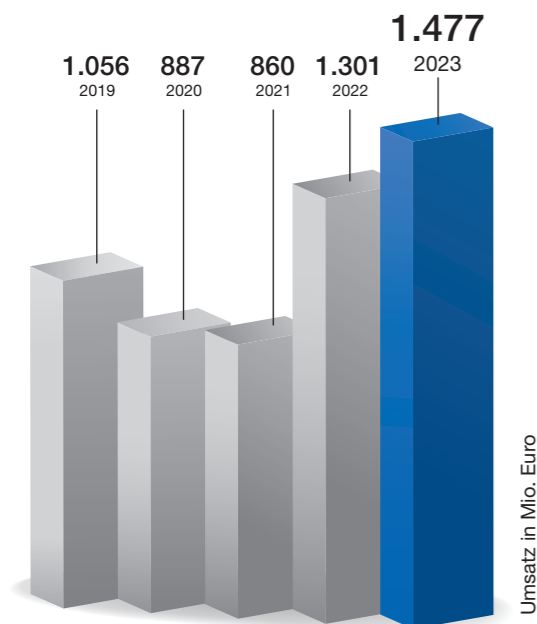
Seite 72 – 75

# Kompetenzen gezielt erweitern

## Umsatz

2023 betrug der Konzernumsatz 1.477 Millionen Euro.

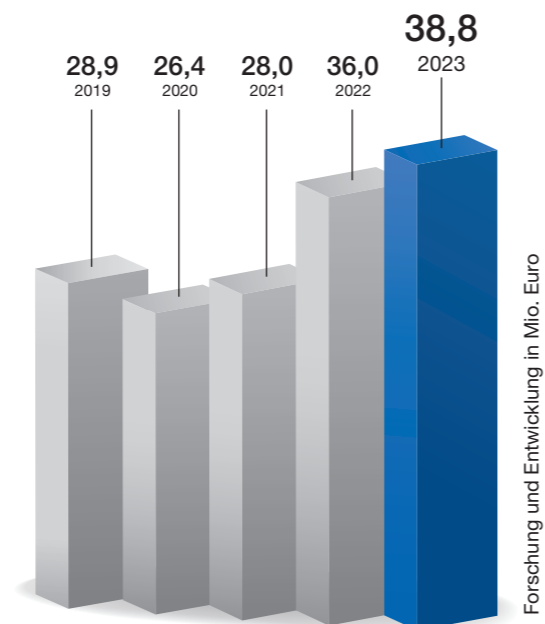
- 97 Seilförderanlagen
- 1.238 Fahrzeuge für Pisten-, Kettennutz- und Vegetationsmanagement
- mehr als 2.100 Schneeerzeuger
- 8 Windkraftanlagen
- 12 Wasserkraftwerke



## Forschung

Für die Unternehmensgruppe sind technologische Innovationen selbstverständlich. Im Jahr 2023 wurden 38,8 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung investiert.

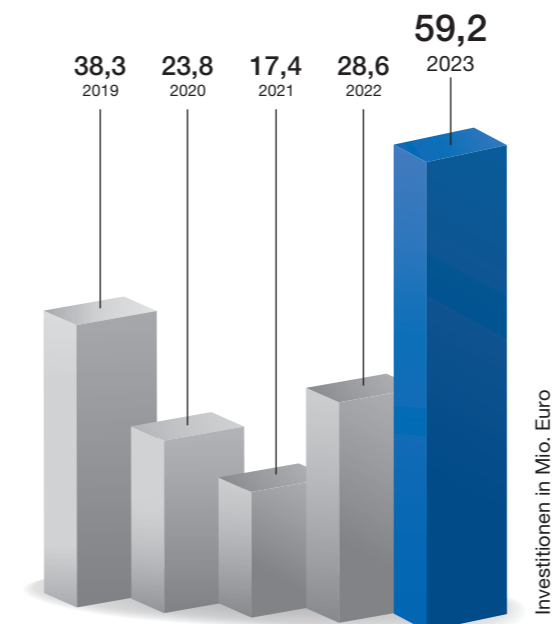
- Seilförderanlagen: Weiterentwicklung der kuppelbaren Stationen und Entwicklung der Hybrid-Lösung ConnX
- Fahrzeuge für Pisten-, Kettennutz- und Vegetationsmanagement: Produktoptimierungen und Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios, wie z.B. Husky eMotion, Panther T14R und T7R; Markteinführung des Panther T8F und der Forstmulcher Grizzly M550e und M450e
- Markteinführung der Propellermaschine "Olympia"



## Investitionen

Im Jahr 2023 wurde mit einer Investition von 59,2 Millionen Euro das Netzwerk und die Kapazitäten der Unternehmensgruppe erweitert.

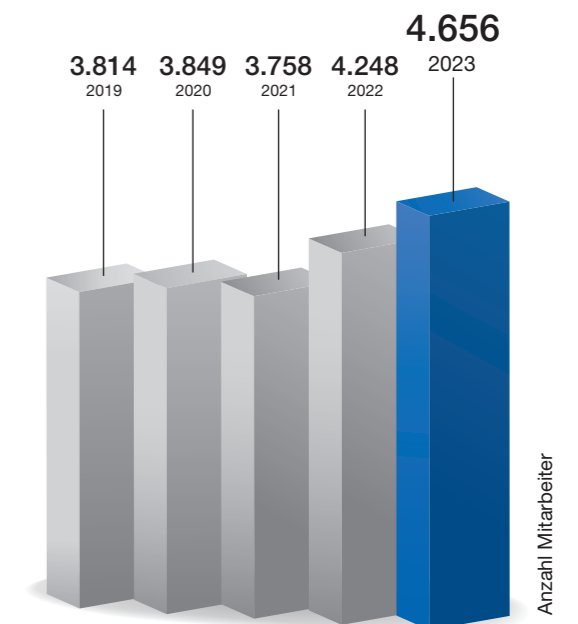
- Erweiterungen an den Firmensitzen in Herdwangen/Deutschland, Stará L'ubovňa/Slowakei, Granby/Kanada und Leini/Italien
- Neue Niederlassungen in Tooele/USA und Oppeano/Italien
- Integration des Sterzinger Unternehmens TROYER in die Unternehmensgruppe



## Mitarbeiter

Weltweit zählte die Unternehmensgruppe im Jahr 2023 durchschnittlich 4.656 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- Ca. 2,7 Millionen Euro für Aus- und Weiterbildung



# Wegweisend seit 135 Jahren

**LEITNER®**

2023 war für LEITNER aufgrund des 135-jährigen Unternehmensjubiläums nicht nur ein Jahr zum Feiern, sondern auch eines der erfolgreichsten in der Firmengeschichte. Insgesamt konnten 45 Seilbahn-Projekte in 15 Ländern realisiert werden, wobei sich vor allem auch die Präsenz am osteuropäischen Markt mit neuen Anlagen in Slowenien, Bulgarien und Montenegro besonders positiv entwickelte.

Aus Produktsicht stand im vergangenen Jahr unter anderem die Erweiterung der Nutzungsvielfalt von Seilbahnen sowie die technisch herausfordernde Realisierung spezifischer Kundenwünsche im Mittelpunkt. Beispiel dafür ist die neue Plosebahn in Brixen, die mit einer Weltneuheit bei der Beladung mit Bikes und Mountaintarts aufwartet.

Am Beispiel der neuen 6er-Sesselbahnen in Kitzbühel zeigte LEITNER seine neuesten Technologien für minimalen Energieverbrauch und maximale Betriebseffizienz.

Ergänzt wird die Ausstattung des nachhaltigen Seilbahn-Duos durch Photovoltaikanlagen auf der Stationsüberdachung.

Zudem war das Jahr 2023 für LEITNER auch das Jahr der Realisierung eines echten Generationenprojekts: Mit der Fertigstellung des Matterhorn Alpine Crossing entstand die höchste Grenzüberschreitung der Alpen zwischen dem schweizerischen Zermatt und Breuil-Cervinia in Italien. Die neue 3S-Bahn ist das beeindruckende Ergebnis einer Idee, die bereits vor mehr als 80 Jahren entstand. Dank höchster Ingenieurskunst und modernster Technologie von LEITNER wurde diese Vision nun Realität.

MONTENEGRO – KOTOR

## Best practice

In Kotor realisierte LEITNER im Sommer 2023 eine faszinierende technologische Meisterleistung, die sowohl in ihrer Bauweise als auch in ihrer Funktionalität einzigartig ist: Eine 3,9 km lange 10er-Kabinenbahn, die 1.316 Höhenmeter vom Meer bis zum Berg überwindet und eine nachhaltige Mobilitätslösung zwischen Kotor und dem Lovćen Nationalpark darstellt. Die 40 Diamond EVO Kabinen der GD10 „Dub Kuk“ sind vollverglast, mit Holzsitzen und Nachtbeleuchtung ausgestattet und ermöglichen stündlich den Transport von 1.200 Passagieren. Innerhalb von elf Minuten schwebt man nach oben und entflieht den Staus auf der vielbefahrenen Zufahrtsstraße. Diese Art der Anreise ist nicht nur wesentlich schneller und komfortabler, sondern verringert deutlich CO<sub>2</sub>-Emissionen. Durch diese außergewöhnliche Kabinenbahn wurde nicht nur eine nachhal-

tige Transportlösung, sondern auch ein einzigartiges Erlebnis, das die Schönheit der Region sichtbar macht, geschaffen. Es ist ein Best Practice-Beispiel und soll als Inspiration für andere Regionen dienen, die auf innovative Mobilitätslösungen wie die von LEITNER setzen möchten.

### GD10 Dub Kuk

Geneigte Länge (gesamt):	_____ 3.917 m
Höhendifferenz:	_____ 1.316 m
Antriebsleistung:	_____ 880 kW
Förderkapazität:	_____ 1.200 p/h
Anzahl Stützen:	_____ 19
Anzahl Kabinen:	_____ 48



# Eine neue Ära bricht an

Mit der Realisierung des 26-Millionen-Euro-Projekts wurde in der Region Brixen-Plose ein Wandel zu moderner, umweltfreundlicher und innovativer Beförderungsqualität eingeläutet. Die neue, auf den Flächen der bestehenden Trasse errichtete 10er-Kabinenbahn GD10 „Plosebahn“ besteht aus zwei Sektionen und befördert mit 78 Diamond EVO Kabinen bis zu 2.400 Personen pro Stunde. Besonderes Augenmerk wurde auf eine einfache Lösung zum Transport von Bikes und Mountaincarts gelegt. Im Gegensatz zu früher werden die Sportgeräte nicht mehr im Inneren der Kabinen transportiert, sondern an der Außen- und Unterseite mitgeführt. Weltweit einzigartig ist dabei das vollständig automatisierte Be- und Entladen der Mountaincarts an der Tal- und Bergstation. Diese Vorgänge finden teils komplett unterirdisch statt und haben somit keinen Einfluss auf den Ein- und Ausstiegs-

komfort der Gäste. Ergänzt wird die durchdachte Gesamtplanung für den Transport von Sportgeräten durch die neue LEITNER Bikehalterung für die einfache Anbringung von jeweils einem Bike an der linken und rechten Seite jeder zweiten Kabine. Diese können nach Gebrauch eingeklappt werden und haben somit keinen Einfluss auf den Abstand der Fahrzeuge während der Garagierung.

GD10 Plose	I	II
Geneigte Länge (gesamt):	1.502 m	1.141 m
Höhendifferenz:	556 m	424 m
Antriebsleistung:	793 kW	793 kW
Förderkapazität:	2.400 p/h	2.400 p/h
Anzahl Stützen:	10	11
Anzahl Kabinen:	43	35



# Verbindendes Generationenprojekt

Das Matterhorn Alpine Crossing ist ein einzigartiges Generationenprojekt, das den höchstgelegenen Grenzübergang der Alpen ermöglicht und somit zwei Tourismusdestinationen in Italien und der Schweiz ganzjährig miteinander verbindet.

Mit dem Bau der neuen 3S Bahn „Matterhorn Glacier Ride II“ konnte die letzte Lücke zwischen Zermatt und Breuil-Cervinia geschlossen und somit eine lang gehegte Vision in die Realität umgesetzt werden. Neben der bahnbrechenden technischen Umsetzung, die unter anderem die Möglichkeit bietet, die Strecken zwischen der Berg- und Talstation des „Matterhorn Glacier Ride II“ ohne Stützen zu überwinden, wurde auch größte Aufmerksamkeit auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt. So wurde zum Beispiel an der Fassade der neuen Bergstation eine weitere Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen,

welche rund 16.875 kWh Strom pro Jahr liefert. Dieses Projekt ist in vielerlei Hinsicht einzigartig: die Pionierarbeit auf den Baustellen in den extremen Höhenlagen auf der einen Seite, die Zusammenarbeit zweier Länder an einem gemeinsamen Projekt, welches zwei Tourismusgebiete ganzjährig verbindet, auf der anderen Seite.

TD28 Matterhorn Glacier Ride II	
Geneigte Länge (gesamt):	1.675 m
Höhendifferenz:	362 m
Antriebsleistung:	485 kW
Förderkapazität:	1.300 p/h
Anzahl Stützen:	0
Anzahl Kabinen:	10

# Höchstleistung

## ITALIEN – GROSSE SEILBAHNREVITALISIERUNG

Mit insgesamt elf neuen Anlagen sorgt LEITNER in renommierten italienischen Skigebieten für einzigartige Fahrerlebnisse. In Campiglio Dolomiti di Brenta ersetzt zum Beispiel die neue 10er-Kabinenbahn „Doss del Sabion“ eine alte Sesselbahn und fällt neben ihren unterirdisch angelegten Stationen auch durch eine VIP-Kabine mit Glasboden auf. In der Colere Ski Area, in der Provinz Bergamo, wurde LEITNER mit dem Bau einer 10er-Kabinenbahn und einer 6er-Sesselbahn beauftragt. Mit der neuen Anlage GD10 „Baby Express“ entstand im Skigebiet Andalo im Trentino die kompakteste und

kürzeste von LEITNER je gebaute Kabinenbahn mit nur 414 Metern Länge.

Ausgestattet mit Wetterschutzhauben und Premiumsesseln EVO mit Sitzheizung bietet die neue kuppelbare 6er-Sesselbahn CD6C „Valena“ mit einer Förderkapazität von 3000 P/h ein deutliches Plus an Komfort für die Gäste in Pontedilegno-Tonale.

Auch in den Wintersportgebieten Civetta, Monte Magnola - Ovindoli und Folgaria ergänzen nun hochmoderne, komfortable Sesselbahnen von LEITNER das Angebot für die Wintersportler.



## ÖSTERREICH – STATE OF THE ART

In Österreich baute LEITNER 2023 insgesamt fünf Anlagen, die an beliebten Destinationen für neue Beförderungsqualität sorgen. Im Skizentrum Schlick 2000 nahe Innsbruck, ersetzt die neue 10er-Kabinenbahn „Galtbergbahn“ mit Lodensitze einen bereits über 60 Jahre alten Schlepplift. Auch die Zeller Bergbahnen investierten im Zillertal mit der 10er-Kabinenbahn „Wilde Krimml“ in eine moderne, direkte Verbindung zwischen Zell und Gerlos. Die mit Diamond EVO Kabinen in der Ausführung "XL Deep" ausgestattete Anlage schafft großzügige Platzverhältnisse und bietet samt Sitzheizung modernsten Komfort für seine Gäste.

Für Nachhaltigkeit am letzten Stand der Technik sorgen die beiden neuen 6er-Sesselbahnen CD6C „Gauxjoch“ und CD6C „Trattenbach“ in Kitzbühel. Hier integriert LEITNER seine neuesten Technologien für minimalen Energieeinsatz und maximale Betriebseffizienz. Neben dem LEITNER DirectDrive kommen auch der LEITNER EcoDrive, die automatische adaptive Geschwindigkeitskontrolle für bis zu 20 Prozent Energieeinsparung sowie der Intelligent Heat Detector (IHD) zum Einsatz. Komplettiert wird das nachhaltige Kitzbüheler Seilbahn-Duo von Photovoltaikanlagen an den Stationsgebäuden. In Kaprun rundet LEITNER sein intensives Bauprogramm mit dem Bau eines Schlepplifts ab.





### SCHWEDEN, NORWEGEN & FINNLAND – INVESTITIONEN IN NORDEUROPA

In Schweden, Norwegen und Finnland setzten 2023 gleich sechs Skigebiete auf die modernen Seilbahntechnologien von LEITNER.

Die erste 8er-Sesselbahn Finnlands, die CD8C „Masto Express“, mit einer beeindruckenden Förderleistung von bis zu 4.000 Personen pro Stunde, errichtete LEITNER im Skigebiet von Ruka. Die technisch besonders ausgefeilte Anlage mit Schwingungsdämpfer und Premium Sesseln EVO wurde in einer Rekordzeit von fünf Monaten realisiert und ist inklusive Biketransport für den Ganzjahresbetrieb konzipiert.

In den norwegischen Skizentren Hafjell und Hemsedal setzten die Betreiber mit dem Bau von zwei modernen 6er-Sesselbahnen und einem Schlepplift zum wiederholten Male auf die bewährte Arbeit von LEITNER. Eine neue 6er-Sesselbahn stand auch in Järvsö im benachbarten Schweden am Investitionsplan. Die CD6 „Västexpressen“ erreicht im finalen Ausbau mit 50 Sesseln eine Beförderungskapazität von 2.600 Personen pro Stunde und führt über eine Länge von etwas mehr als 900 Metern in das vor allem bei Familien beliebte Skigebiet.

### DEUTSCHLAND & FRANKREICH – FÖRDERLEISTUNGSPUS

In Deutschland konnte LEITNER mit dem Bau der 10er-Kabinenbahn GD10 „Ochsenkopf Nord“ den ersten Teil eines echten Großprojekts in der bayrischen Urlaubsregion Fichtelgebirge umsetzen.

Mit dieser umfangreichen Investition soll das traditionsreiche Sport- und Erholungsgebiet für möglichst viele Menschen noch umfänglicher erreichbar und nutzbar gemacht werden. Dazu zählt auch die Ausstattung der neuen Anlage mit Komponenten zur barrierefreien Nutzung. Im Jahr 2024 wird das ambitionierte Bauprogramm mit der Modernisierung der Südbahn auf den Ochsenkopf fortgesetzt und somit eine Verdoppelung der Förderkapazität und eine deutliche Verringerung der Wartezeiten ermöglicht.

In Frankreich sorgen drei neue Anlagen von LEITNER in den Regionen Haute-Savoie, Auvergne-Rhône-Alpes

und in den Pyrenäen für modernste Beförderungsqualität.

In Font-Romeu transportiert die neue 10er-Kabinenbahn GD10 „Airelles“ doppelte so viele Personen pro Stunde als ihre Vorgängerin.

Im Skigebiet Les Portes du Soleil, im französisch-schweizerischen Grenzgebiet, errichtete LEITNER bereits 2019 eine 6er-Sesselbahn und bringt nun erneut einen Qualitätssprung in das Mega-Skigebiet. Die neue 6er-Sesselbahn CD6 „Du Lac - Intrets“ ersetzt mit einer Gesamtkapazität von 3.000 Personen pro Stunde eine in die Jahre gekommene Anlage. Für 50 Prozent mehr Förderleistung (3.000 p/h), erhöhtem Komfort und mehr Betriebseffizienz sorgt die neue 6er-Sesselbahn „Bérangère“ an einer der Haupttransportachsen im Skigebiet Chamrousse.



LEITNER

### OSTEUROPA, GRIECHENLAND & TÜRKEI – QUALITÄTSSCHUB

Mit gleich neun Anlagen positioniert sich LEITNER in Osteuropa als starker Partner der Weiterentwicklung des Wintersports. In Slowenien freuen sich die Skigebiete Velika Planina, Krvavec, Kope und Mariborsko Pohorje über einen deutlichen Qualitätsschub durch moderne und komfortable Sesselbahnen von LEITNER. Im polnischen Skigebiet Szczyrk folgt nach einem 2023 umgesetzten Schlepplift im kommenden Jahr eine 6er-Sesselbahn mit einer Länge von 1.150 Metern und einer Förderleistung von 1.800 Personen pro Stunde. Seilbahnpremiere feiert LEITNER im namhaften Skigebiet Pamporovo mit dem Bau der komfortablen 6er-Sesselbahn CD6 „Malina“. Die Gäste des bulgarischen Skigebietes freuen sich über einen bequemen Transport mit

Premium Sesseln EVO mit Komfortpolsterung. In Griechenland wurde im Skigebiet Kalavrita, welches sich im Westen der hellenischen Halbinsel befindet, in eine moderne 10er-Kabinenbahn von LEITNER investiert. In der griechische Region Makedonien erweitert das kleine Skigebiet Lailias – Serres sein Angebot um einen Schlepplift. Mit dem Bau einer neuen 8er-Kabinenbahn in der Nähe von Istanbul sorgt LEITNER für eine umweltfreundliche Beförderungsmöglichkeit zum örtlichen Aussichtsblick auf den Sapanca-See. In der Bucht von Bodrum verbindet eine neue Standseilbahn von LEITNER einen modernen Hotel- und Wohnkomplex über mehrere Ebenen.



Ecatepec / MX



Sapanca / TR

### MEXIKO – ERFOLGSGESCHICHTE SEILBAHN

Die lateinamerikanischen Metropolregion Mexico City gilt weltweit als Vorreiterin bei der Integration von Seilbahnen in das städtische Verkehrsnetz und sorgt somit für sichere, schnelle und umweltfreundliche Mobilität für seine Bewohner. Die dritte von LEITNER in Mexiko realisierte Seilbahn GD10 „Mexicable Linea Verde A-B-C“, ist durch ihre durchdachte Streckenführung eine perfekte Ergänzung. So startet die Anlage an der zweiten Station der ebenso von LEITNER errichteten GD10 „Mexicable Linea Roja“ und führt die Passagiere

in rund 300 Kabinen über eine Länge von 8,5 Kilometern und sieben Stationen zur U-Bahn-Station Indios Verdes. Die aus drei miteinander verbundenen Seilbahnen bestehende Anlage befördert täglich ca. 35.000 Menschen aus den Municipios Ecatepec de Morelos und Tlalnepantla de Baz nach Mexiko-Stadt und schont dabei durch die geräuscharme Überquerung die Naturgebiete von Zacatenco im Bezirk Gustavo A. Madero.

# Ausblick 2024

ÖSTERREICH – HAUSER KAIBLING

## Doppelter Auftrag als Premiere

Eine 8er-Sesselbahn und eine 10er-Kabinenbahn werden am Hauser Kaibling als Teil des Skigebiets von Schladming realisiert. Die zwei Anlagen werden mit dem ressourcenschonenden LEITNER DirectDrive betrieben. Die 8er-Sesselbahn CD8C „Kaiblinggrat“, mit Sitzheizung und Premiumpolsterung, wird 2024 gebaut und soll im Endausbau bis zu 3.800 Personen pro Stunde befördern. Technische Besonderheit ist die Möglichkeit der Adaption der Anlage als Kabinenbahn für den Betrieb im Sommer. Der Bau der GD10 „Senderbahn“ erfolgt 2025. Diese beiden Bahnen stellen eine Premiere für LEITNER im beliebten Skigebiet dar.

SCHWEIZ – AROSA LENZERHEIDE

## Nachhaltig ins Skiabenteuer

In Arosa Lenzerheide, einem der größten Skigebiete im schweizerischen Graubünden, ersetzt LEITNER eine 4er-Sesselbahn durch ein Modell der neuesten Generation. Getreu dem Grundsatz der Nachhaltigkeit setzt man hier ganz auf den Faktor „Retrofit“. Die CD4C „Stätzertäli“ wird entlang der bestehenden Trasse verlaufen, auch die Stützen können großteils verwendet werden und bleiben somit teilweise erhalten. Auf der Überdachung der Bergstation, der mit LEITNER DirectDrive und EcoDrive ausgestatteten Anlage, werden zudem PV-Paneele zur nachhaltigen Energiegewinnung installiert.



Lenzerheide / CH



Manizales / CO

OSTEUROPA & GRIECHENLAND

## Seilbahntrend hält an

Auch in Osteuropa setzt sich der Seilbahntrend ungebremst fort. In Polen entstehen mit der 6er-Sesselbahn CD6C „Doliny III“ im Szczyrk Mountain Resort und einem Schrägaufzug mit einer 3S-Kabine für 40 Personen in Wizla gleich zwei neue Anlagen. Im slowakischen Mala Frankova und in Kalavrita in Griechenland ergänzen zwei neue 6er-Sesselbahnen das Angebot der namhaften Skigebiete. In Bulgarien wird im Malyovitsa Ski Resort eine 4er-Sesselbahn für den Ganzjahresbetrieb mit Biketransport realisiert

ITALIEN – KASTELRUTH

## Rundumblick und beste Aussicht

Die neue 10er-Kabinenbahn GD10 „Marinzen“ wird das Zentrum von Kastelruth mit der gleichnamigen Marinzen Alm am Fuße des Bullaccia verbinden. Die neue Anlage mit Diamond EVO Kabinen in der Ausführung XL Deep samt Panoramatüren – eine davon mit Glasboden – und vollautomatischer Stationsgaragierung wird einen alten 2er-Sessellift ersetzen. Um die Beeinträchtigung der Natur so gering wie möglich zu halten, wurde die Talstation in ein bestehendes Gebäude integriert und an der Bergstation nur eine kleine Lagerhalle für die Wartung der Fahrzeuge errichtet.

KOLUMBIEN

## Erfolgsgeschichte Seilbahn

Mit einer Länge von 2.300 m und einer Förderleistung von 2.100 Personen pro Stunde ergänzt künftig die dritte, von LEITNER in Manizales realisierte Anlage das örtliche ÖPNV System. Die GD10 „Manizales Linea 3“ bestehend aus 4 Stationen, wird mit ihren 60 Kabinen an die zwei bestehenden Anlagen andocken und so das Seilbahnnetz in Manizales auf 4.885 m erweitern. Die neue Kabinenbahn wird die Einwohner der kolumbianischen Metropole im Norden der Stadt mit dem Finanz- und Geschäftsviertel und dem Verkehrszentrum der Stadt verbinden.

ITALIEN – PREDAIA

## Schwebender Apfeltransport

Eine neue Seilbahn von AGUDIO, dem Spezialisten für Materialtransport des Unternehmens LEITNER, wird das Verarbeitungszentrum des Konsortiums Melinda – welches jährlich 400.000 Tonnen Äpfel erzeugt – mit den Lagerräumen in den Minen des Rio Maggiore verbinden. Die Einseilumlaufbahn mit kuppelbaren Kabinen wird auf einer Länge von 1,3 Kilometern kontinuierlich knapp eine Tonne Äpfel pro Fahrzeug und somit 40.000 Tonnen Obst im Jahr befördern – inklusive vollautomatisierter Be- und Entladung. So werden jährlich 6.000 LKW-Fahrten mit insgesamt 12.000 Fahrkilometern eingespart.

# Seilbahnen auf der Überholspur



In unserer sich ständig verändernden Welt stellen Seilbahnen von POMA eine effiziente Lösung für die heutigen Mobilitätsprobleme dar. In China sind drei Dreiseilumlaufbahnen, die zu einem Dreieck verbunden und zu einer Hauptattraktion in einem außergewöhnlichen Freizeitpark geworden. In Indien ist die Pelling Kabinenbahn buchstäblich das Herzstück einer spirituellen Reise.

Auch im urbanen Bereich bleiben Seilbahnen auf der Überholspur. So hat POMA in der Dominikanischen Republik innerhalb von sechs Jahren bereits die dritte städtische Kabinenbahn gebaut – ein wichtiger Beitrag für mehr Nachhaltigkeit im öffentlichen Verkehrsnetz. Und auch in den Bergen stehen die Zeichen auf effiziente Modernisierung. So wie bei der Kabinenbahn „Luchon Crémaillère Express“, die die Berge zu jeder Jahreszeit für jedermann zugänglich macht und Teil eines öffentlichen Investitionsprogramms zur Förderung eines verantwortungsvolleren Tourismus ist. Für mehr Förderleistung sorgen die neuen Kabinenbahnen in Valmorel und Serre Chevalier in den französischen Alpen dank adaptiver Geschwindigkeit für energieeffizienten Betrieb je nach Fahrgastaufkommen. Und auch das Angebot von POMA im Bereich Betrieb und Wartung bleibt - so ist die Kabinenbahn in Santiago die 25. Anlage, die von der Gruppe betrieben wird. Die Innovationen von POMA haben auch 2023 wieder die Vorteile der Seilbahn unterstrichen.

# Seilbahn-Dreieck in Chinas Top-Themenpark

Die Chimelong Group betreibt ein weitläufiges Freizeitareal samt Themenparks und Hotelkomplexen in Guangzhou und Zhuhai in der chinesischen Provinz Guangdong. Im Jahr 2017 wurde der Safaripark in Guangzhou als einer der größten Tierparks Asiens mit drei in Form eines Dreiecks verbundenen Kabinenbahnen ausgestattet, die seitdem zu einer der größten Attraktionen des Zoos geworden sind. Inzwischen wurde eine weitere Dreiecks-Seilbahn mit drei kuppelbaren Seilbahnen installiert, die zwischen zwei neuen Geschäftsbereichen und dem Ocean Kingdom verkehren - einem Park, der das größte Aquarium der Welt beherbergt und 2016 von 8,5 Millionen Menschen besucht wurde.

Besonderen Wert legten die Betreiber auf das Design der Stationen, auf Innovation und auf Sicherheit. Dies zeigt sich an der Wahl der Dreiseil-Technologie, die eine hohe

Stabilität bei Wind und eine maximale Kapazität von 5.700 Personen pro Stunde – 365 Tage und 18 Stunden täglich – garantiert. Für das Design der Kabinen wurde das Modell Symphony von Pininfarina mit 32 Sitzplätzen und LED-Streifen ausgewählt. Die äußerst komfortablen Fahrzeuge verfügen über eine breite Verglasung und bieten einen atemberaubenden Blick auf die Macao Bay Area.

TD35 Zhuhai	I	II	III
Geneigte Länge (gesamt):	1.629 m	967 m	1.737 m
Höhendifferenz:	364 m	117 m	247 m
Förderkapazität:	5.777 p/h	5.786 p/h	5.757 p/h





Santiago de los Caballeros / DO

FRANKREICH – LUCHON

## Kabinenbahn fördert Tourismus in den Pyrenäen

Das Dorf Luchon im Herzen der Pyrenäen hat eine neue Kabinenbahn, die den Kurort mit dem Skigebiet auf 1.800 Metern Höhe verbindet, erhalten. Nachdem die alte Kabinenbahn bereits 30 Jahre lang in Betrieb war, entspricht die Kabinenbahn „Luchon Crémaillère Express“ jetzt den Vorzügen einer neuer Seilbahngeneration, die mehr denn je für modernen und nachhaltigen Transport steht. Das ganze Jahr über können bis zu 2.000 Personen pro Stunde die verschiedenen Aktivitäten im Skigebiet und auf der Hochebene von Superbagnères in den 10er-Kabinen der neuesten Generation bequem erreichen. Die Kabinenbahn überwindet dabei in nur acht Minuten einen Höhenunterschied von 1.150 Metern mit einer durchschnittlichen Steigung von 49 Prozent. Wie bereits in der

Nachbargemeinde Peyragudes, in der die Kabinenbahn „Skyvall“ seit ihrer Eröffnung im Jahr 2019 ein voller Erfolg ist, ist die neue Kabinenbahn „Luchon Crémaillère Express“ Teil eines Plans zur Wiederbelebung der Kurgebiete in den Pyrenäen.

<b>GD10 Luchon Crémaillère Express</b>	
Geneigte Länge (gesamt):	2.362 m
Höhendifferenz:	1.144 m
Förderkapazität:	2.500 p/h

DOMINIKANISCHE REPUBLIK – SANTIAGO DE LOS CABALLEROS

## Dritte städtische Seilbahn für Dominikanische Republik

In Santiago de los Caballeros, der zweitgrößten Stadt der dominikanischen Republik, entsteht mit SITS (Santiago Integrated Transport System) ein nachhaltiges Mobilitätssystem, das eine Einschienenbahn, Fahrräder, Elektrobusse und eine knapp vier Kilometer lange 12er-Kabinenbahn umfasst.

Wie bereits in Santo Domingo wurde auch die 12er-Kabinenbahn in Santiago – die dritte POMA-Anlage in der Dominikanischen Republik innerhalb von nur sechs Jahren – mit DirectDrive ausgestattet und befördert

4.500 Personen pro Stunde mit einer Geschwindigkeit von 7 m/s. Die Kabinenbahn führt dabei über die am stärksten belasteten Gebiete der Stadt und verbindet insgesamt vier Stationen in nur zehn Minuten miteinander. Die Station am Hauptbahnhof, in dem auch die künftige Einschienenbahnstation untergebracht sein wird, wird somit zu einem wichtigen intermodalen Knotenpunkt. Die "teleferico"-Linien 1 und 2 sind 17 Stunden pro Tag und 355 Tage im Jahr in Betrieb. POMA wurde mit dem Betrieb und der Wartung dieser neuen Anlage beauftragt.



Luchon / FR

# Weltweit im Höhenflug

## FRANKREICH – VALMOREL HERRLICHER AUSBLICK

Im Herzen von Valmorel, dem Tor zum Hochalpinen Tal Tarentaise, hat sich die Sofival-Gruppe mit einer neuen Kabinenbahn ausgestattet, die als Zubringerbahn vom Dorf das übrige Skigebiet über die Combe de Beaudin erschließt und ganzjährig in Betrieb ist. Die Bahn „Planchamp“ ist mit 75 modernen 10er-Kabinen der neuesten Generation der X-Line EVO ausgestattet und verfügt über eine Kapazität von 3.600 Personen pro Stunde. Während der 4,5-minütigen Fahrt bietet die Anlage einen herrlichen Blick auf das Savoyard-Tal. Die Bahn ist eine der ersten in Frankreich, die eine Nenngeschwindigkeit von 7 m/s erreicht. Zudem erreicht sie deutliche Energieeinsparungen durch eine genaue Steuerung der Geschwindigkeit in Abhängigkeit von der Anzahl der Fahrgäste.

## FRANKREICH – SERRE CHEVALIER AM PULS DER ZEIT

In Serre Chevalier wurden zwei in die Jahre gekommene Seilbahnen durch eine neue, 3,6 km lange Kabinenbahn mit DirectDrive ersetzt. Die neue 10er-Kabinenbahn „Pontillas“ befördert die Fahrgäste mit einer Geschwindigkeit von 7 m/s schneller, zuverlässiger und auch komfortabler. Die Bahn befördert im Winter Skianfänger in einem neu angelegten Bereich. Damit hat die Compagnie des Alpes in Serre Chevalier ein weiteres Zeichen im Hinblick auf eine nachhaltige Tourismusentwicklung in einem hochmodernen Skigebiet gesetzt.



Catedral / AR

## ARGENTINIEN – CATEDRAL NEUE VERBINDUNG IN PATAGONIEN

Seit sich der Skisport in Südamerika in den 1960er Jahren zu etablieren begann, hat POMA die Entwicklung von Skigebieten in den Anden unterstützt und rund 50 Seilbahnen installiert. Jetzt wurde das Unternehmen auch in Argentinien am Cerro Catedral aktiv – dem größten Skigebiet Südamerikas. Aufgrund des enormen Potenzials und angesichts der Tatsache, dass das Gebiet Jahr für Jahr die meisten Besucherinnen und Besucher in Südamerika anzieht, beauftragte die CAPSA-Vermögensverwaltungsgesellschaft POMA mit der Umsetzung eines Großprojekts zur Modernisierung des ganzjährig betriebenen Skigebiets.

Während der vergangenen Wintersaison, im Sommer 2023, konnten die Skifahrer erstmals mit einer der neuen Sesselbahnen fahren und dabei einen Höhenunterschied von 1.000 Metern überwinden. POMA ersetzte zwei ältere, fix geklemmte Sessellifte aus dem Jahr 1979 und installierte eine dritte Anlage, die den Grat auf 2.040 m Höhe erschließt. Im Jahr 2024 wird im selben Gebiet eine weitere Anlage installiert, die den Skifahrern ab der im Juli beginnenden Wintersaison noch mehr Möglichkeiten bieten wird.

## INDIEN – PELLING, SIKKIM SPIRITUELLE FAHRT DURCH DIE BERGE

Die Tourismusbehörde des indischen Bundesstaates Sikkim hat 2022 das Seilbahnprojekt Pelling ins Leben gerufen. Die inzwischen 12. POMA-Seilbahn in Indien besteht aus einer ein Kilometer langen kuppelbaren Seilbahn mit 14 Kabinen mit je 8 Sitzplätzen und einem Spannfeld von mehr als 500 Metern zwischen zwei Stützen. Die Seilbahn erreicht die Nähe des Klosters Sanghak Choeling und erleichtert den Zugang zur Statue des Bodhisattva Chenrezig auf dem Gipfel des Berges. Das Projekt wird die Attraktivität von Pelling als wichtiges touristisches Ziel im Bergstaat Sikkim steigern.



Serre Chevalier / FR

### USA – ASPEN, COLORADO NEUE ERSCHLIESSUNG

Im weltberühmten Skigebiet Aspen-Snowmass ist man bestrebt, jeden der vier Berge ständig weiterzuentwickeln. Die jüngste Maßnahme betrifft Aspen Mountain. Für die Saison 2023/24 wurde hier mit dem sogenannten Hero's Terrain eine Erweiterung von 62 Hektar Fläche und somit eine 20-prozentige Steigerung des mit Seilbahnen bedienten Areals geschaffen – die erste größere

Geländeerweiterung des Berges seit 1985. Das Hero's Terrain ist über die neue Anlage „Hero's“, einer 4er-Sesselbahn von LPOA, erreichbar. Das nächste Upgrade für Aspen wird am Snowmass Mountain mit dem „Coney Express“ erfolgen: Hier wird bis zur Wintersaison 2024/25 eine weitere kuppelbare 4er-Sesselbahn von LPOA mit Winkelstation fertiggestellt werden.



### USA – TAOS SKI VALLEY, NEW MEXICO MODERNSTES SKIERLEBNIS

Das Taos Ski Valley, Gastgeber der World Pro Ski Tour World Championships, hat für die Skisaison 2023/24 zwei neue Seilbahnen von LPOA als Teil eines langfristigen Modernisierungsplans für das Skigebiet installiert. „Lift 4“, eine kuppelbare 4er-Sesselbahn, ersetzt einen fixgeklemmten POMA Alpha 4er-Sessellift und verkürzt die bisherige Fahrzeit um die Hälfte. Darüber hinaus hat Taos den Pioneer-Lift durch einen fixgeklemmten LPOA Alpha 3er-Sessellift ersetzt, der vor allem auf Skianfänger und Snowboarder ausgerichtet ist.

### USA – WINTER PARK, COLORADO MEHR KOMFORT

Winter Park ist eines der ältesten und bekanntesten Skigebiete in Colorado und verfügt über mehr als 1.200 Hektar befahrbare Areal. Die neue 6er-Sesselbahn „Wild Spur Express“ hat eine einzigartige abgewinkelte Mittelstation, die das Ein- und Aussteigen ermöglicht. Dadurch können die Pisten im beliebten Vazquez Ridge Gelände besser genutzt werden.



### USA – SNOWBASIN, UTAH DOPPELTE KAPAZITÄT

Das Snowbasin Resort erhielt 2023 eine neue LPOA Bahn. Der neue „DeMoisy Express“ ist eine 6er-Sesselbahn mit einer Länge von 2.100 Metern. Diese Anlage stellt eine bedeutende Kapazitätserweiterung dar, da sie die Aufstiegskapazität der Strawberry-Region des Snowbasin Resorts verdoppelt, den Zugang zu neuen Pisten ermöglicht und die Beförderung zum Berg von diesem Gebiet aus bequemer macht.

### USA – KEYSTONE, COLORADO ZUGANG ZU HOCHALPINEM TERRAIN

Was früher im Keystone Resort nur für Skitourengeher zugänglich war, ist jetzt dank des neuen „Bergman Bowl Express“, einer neuen 6er-Sesselbahn von POMA, für alle Wintersportler erreichbar. Benannt nach einem der Mitbegründer des Keystone Resorts, Bill Bergman, bietet die Bahn einen komfortablen und schnellen Zugang zu den Bergman- und Erickson-Abfahrten, die über 220 Hektar hochalpines Terrain umfassen.

### USA – STEAMBOAT, COLORADO AUF ZU VÖLLIG NEUEN PISTEN

Nach einer bedeutenden Veränderung im Jahr 2023 ist das Steamboat Ski Resort nun das zweitgrößte Skigebiet in Colorado. Mit der Erweiterung um Mahogany Ridge und Fish Creek Canyon verfügt das Skigebiet nun über zusätzliche 263 Hektar für fortgeschrittene und erfahrene Skifahrer und Snowboarder. Für den Zugang zu diesem aufregenden, neuen Gebiet installierte Steamboat den „Mahogany Ridge Express“, eine über 550 Höhenmeter führende 4er-Sesselbahn von LPOA.

### USA – BRECKENRIDGE, COLORADO MEHR POWER IN COLORADO

Das Skigebiet Breckenridge setzt die Verbesserungen im Areal mit der zweiten LPOA Bahn innerhalb von zwei Jahren fort. Die 4er-Sesselbahn „Five“ auf Peak 8, ersetzt den alten „Five Chair“, der vor mehr als 50 Jahren installiert wurde und verdoppelt dessen Förderleistung. Die neue Bahn stellt eine bedeutende Kapazitätserweiterung für eines der beliebtesten und schnee-reichsten Skigebiete in Colorado dar.



Snowbasin / USA

# Ausblick 2024

CHINA – SHANGHAI

## Zwei Bahnen für neue Skihalle in Shanghai

In der Nähe des Shanghai Disney Resorts und dem Haichang Skyway – der 2018 eröffneten Kabinenbahn von POMA – wird demnächst ein völlig neuer Komplex samt Indoor-Skigebiet eröffnet. In diesem werden ab 2024 eine 8er-Kabinenbahn und eine 4er-Sesselbahn samt DirectDrive stündlich bis zu 2.000 Skifahrer befördern. Die Anlagen stellen somit eine Weltneuheit dar, da die Skihalle die erste mit zwei kuppelbaren Seilbahnen sein wird.

Für die Einheimischen wird der Skidome in Shanghai ein völlig neues Erlebnis bieten.

UK – SWANSEA

## Mit der Seilbahn durch den Outdoorpark

Auf den Höhen des Kilvey Hill nahe der südwalisischen Küstenstadt Swansea entsteht ab 2026 ein auf Sport, Abenteuer und Spaß ausgerichteter Outdoorpark des international tätigen Anbieters SKYLINE. Die einzelnen Bereiche des Geländes sollen dabei von zwei POMA-Seilbahnen im Herzen des Parks erschlossen werden. Eine 8er-Kabinenbahn und eine 4er-Sesselbahn sollen in Zukunft die bequeme Verbindung zwischen dem Gastronomiebereich, den Ziplines, den Rodelbahnen, der Himmelschaukel sowie den Mountainbike-Strecken ermöglichen. Auf diese Weise können alle Besucher mit ihrer Ausrüstung bequem zu den verschiedenen Aktivitätsarealen des weitläufigen Parks gelangen.



Keystone / USA

CHINA – CHANGSHA

## Ruhe finden im Stadtpark

Der Daoxiang-Park im Herzen der chinesischen 7-Millionen-Einwohner-Stadt Changsha ist ein weitläufiges, bewaldetes Areal und die Lunge der Metropole. Ab Ende 2024 wird hier eine neue POMA-Kabinenbahn einen direkten Zugang zum Gipfel des Yuelu-Berges bieten, um in weniger als vier Minuten den Panoramablick über die Provinzhauptstadt zu genießen. Die Bahn „Yuelushan“ (Yuelu Mountain) wird mit der DirectDrive®-Technologie ausgestattet sein, damit der Park – ein beliebter romantischer Ort für Paare – ein entspannender und ruhiger Ort bleibt. Neben der weltweit renommierten Technologie hat sich die Stadtverwaltung auch für umfassende Serviceleistungen von POMA entschieden.

FRANKREICH – PARADISKI

## Auf dem Weg zu einem neuen Transarc

Für die Abfahrten vom Arc 1800 in Paradiski ersetzt Les Arcs, eine Tochtergesellschaft der Compagnie des Alpes, in der Saison 2024 den berühmten „Transarc“. Die neue 10er-Kabinenbahn wird mit EVO Wide Kabinen ausgestattet, die den Fahrgästen einen komfortablen Raum bieten. An Spitzenzeiten kann die Bahn mit einer Geschwindigkeit von 7 m/s fahren. Die längere Station ermöglicht außerdem ein sanfteres Einsteigen. Der neue "Transarc" wird stündlich bis zu 3.600 Personen auf eine Höhe von 2.100 Metern befördern und bietet den Passagieren einen majestätischen Blick von der Tarentaise bis zum Mont Blanc. Die zweiteilige Strecke über 3,3 Kilometer wird dabei zehn Stützen weniger benötigen als die bisherige Anlage. Die Investition ist ebenso wie der Ersatz von zwei fixen Sesselliften durch eine Kabinenbahn in Villaroger Teil eines Optimierungsplans, der den Zugang zum Skigebiet vom gleichnamigen Dorf aus optimieren soll.



FRANKREICH – LA PLAGNE

## Vier Kabinenbahnen für La Plagne

Die SAP (Société d'Aménagement de la Plagne), eine Tochtergesellschaft der Compagnie des Alpes (CDA), hat POMA mit dem Bau von vier Kabinenbahnen beauftragt, um die Plagne Bellecôte über das Roche de Mio-Plateau mit dem Glacier de la Chiaupe zu verbinden und so ein neues Rückgrat für das Skigebiet von la Plagne zu bilden. Die vier neuen Seilbahnen werden die altherwürdigen 6er-Kabinenbahnen von Plagne Bellecôte - Belle Plagne - Roche de Mio und Roche de Mio - Glacier de Bellecôte ersetzen, die ebenfalls von POMA in den Jahren 1975 und 1978 auf unterschiedlichen Strecken gebaut wurden. Die Anlagen mit den 10er-Kabinen des Typs EVO 2 XLINE werden einen beeindruckenden 360°-Blick über die gesamte Strecke bieten. Komfort, Leistung, Verfügbarkeit, Innovation und Nachhaltigkeit sind die wichtigsten Herausforderungen dieses Gesamtprojekts zur Erneuerung des Zugangs von Plagne Bellecôte zum Gletscher. So wird die Gesamtzahl der Stützen im Vergleich zu den bestehenden um 21 Stück reduziert, während die Kapazität fast verdoppelt wird. Zudem werden die Stationen zum ersten Mal mit LIFE-Dächern ausgestattet.

FRANKREICH – SAINT-GERVAIS-LES-BAINS

## Ein Flaggschiff für grüne Mobilität

Saint-Gervais-les-Bains ist die Gemeinde mit dem größten Höhenunterschied in Europa – stolze 4.200 Meter sind es von Le Fayet bis zum Gipfel des Mont Blanc. Die Gemeindeführung beauftragte POMA mit dem Bau von drei Seilbahnen, die im Sommer 2024 geliefert werden sollen. Die Talstation der 10er-Kabinenbahn „Fayet“ wird sich direkt im Zugbahnhof befinden und garantiert eine schnelle und multimodale Verbindung zum Zentrum von St. Gervais und seinem Skigebiet. Im Rahmen des Gesamtprojekts werden der zweite Teil der Verbindung und die Hauptstrecke, die direkt am Fuß der Pisten anschließt, durch eine 4,3 Kilometer lange 10er-Kabinenbahn ersetzt. Beide Anlagen verfügen über EVO XLINE-Kabinen und modernste POMA-Technologien inklusive der Weltneuheit LIFE R'way. Als drittes Projekt im Rahmen des neuen nachhaltigen Mobilitätsangebots in St. Gervais investiert die Gemeinde in einen innovativen und umweltfreundlichen Schrägaufzug, der das Dorfzentrum und die Thermalbäder in der Nähe von Fayet verbindet. Diese in Frankreich einzigartige, innovative und umweltfreundliche Anlage wird eine der wenigen weltweit sein, die mit Abwasser betrieben und in Verbindung mit einem Generator bis zu 80% des für den Betrieb benötigten Stroms erzeugen wird.



# Global eindrucksvoll

Mit erfolgreichen Auftritten, spannenden Projekten und einzigartigen Innovationen blickt BARTHOLET auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Zu den Neuentwicklungen zählt dabei unter anderem die neue Bikehalterung, die eine noch höhere Förderleistung und eine flexible Positionierung der Fahrräder ermöglicht. So können in einer 10er-Kabine bis zu fünf Bikes und in einer 8er-Kabine bis zu vier Bikes mit gleichzeitig vier oder fünf Passagieren pro Kabine transportiert werden. Das Be- und Entladen der Fahrräder kann selbstständig ohne Hilfe des Personals erfolgen. Zudem sind die Halterungen einfach zu installieren und erfordern nur eine Person für die Montage und Demontage.

Zudem gab es 2023 auch Grund zum Feiern: Das Beijing North Bartholet Ropeway Joint Venture in China feierte sein fünfjähriges Jubiläum – ein Paradebeispiel für das Innovationspotenzial interkultureller Zusammenarbeit. Stellvertretend dafür steht die neue 8er-Kabinenbahn mit vollautomatischer Seilbahngarage im Design von Studio F. A. Porsche in Nalati. „Nalati, Nalati“ bedeutet auf Chinesisch „dort ist die Sonne“, und es ist eines der schönsten Berg- und Graslandgebiete des Landes. Das Gebiet erstreckt sich durchschnittlich auf einer Höhe von etwa 2.200 Metern und bietet spektakuläre Ausblicke auf majestätische Berge und malerische Täler.

Und auch in Sachen Infrastruktur wurde weitblickend investiert. Mit dem Kauf von zwei neuen CNC Dreh- und Fräscen-tern mit 5-achsiger Simultanbearbeitung für den Standort Flums wurden die Arbeitsprozesse optimiert, sowie Zeitersparnis und höchste Präzision erreicht.

# Innovativ mit Stil

## DAS ROPETAXI IST REALITÄT

Die lang ersehnte Vision wird endlich zur Realität: Nach einer Planungs- und Testphase wurden die ersten beiden Sektionen des Ropetaxis „FlemXpress“ im schweizerischen Flims noch im Dezember fertiggestellt. Diese Kabinenbahn ist bekannt als „Ropetaxi®“, setzt ein wegweisendes Beispiel für innovative Technologie. Die Kabinen bewegen sich mit eMotion-Antrieb autonom innerhalb der Station. Das selbstfahrende System ermöglicht flexiblen und komfortablen Transport, wobei die kinetische Energie beim Ein- und Ausfahren zugleich

in elektrische Energie für den stationären Betrieb umgewandelt wird. Die Akkus in den Kabinen werden auch während des Ein- und Ausstiegs der Gäste optimal geladen. Das bei Bedarf ganzjährig betriebene FlemXpress Ropetaxi eliminiert den Bedarf an Reifenförderanlagen in der Stationsumgebung, was zu weniger Lärm und geringerem Verschleiß führt. Zudem führt die effiziente Funktionalität im Betrieb, ohne Umstieg und per Knopfdruck zum gewünschten Ziel, zu mehr Komfort für den Gast.



Thyon / CH



Flims Laax / CH

## SCHWEIZ – MIT TELEMIX IN DIE SKI-ZUKUNFT

Die neue Telemix-Seilbahn in der Schweizer Skiregion Thyon ermöglicht die moderne Verbindung zwischen Les Collons 1860 und Thyon 2000. Die mit 28 6er-Sesseln und acht 10er-Kabinen ausgestattete Anlage transportiert pro Stunde nicht nur bis zu 2.000 Skifahrer, sondern auch Mountainbikes und ist ebenfalls abends in Betrieb. Die Telemix-Seilbahn im Design von Studio F. A. Porsche schafft eine effiziente Verbindung zwischen Les Collons und Thyon 2000 für Skifahrer und eröffnet neue Mobilitätsmöglichkeiten für Fußgänger.

## USBEKISTAN – BAHN-PREMIERE UND NEUES SKIGEBIET

In Zomin, Usbekistan, errichtete BARTHOLET kürzlich eine kuppelbare 8er-Kabinenbahn – die erste Anlage des Schweizer Herstellers im zentralasiatischen Land. Mitten im usbekischen Nationalpark entsteht auf rund 2.500 Metern derzeit ein neues Resort und Skigebiet. Mit der komfortablen Kabinenbahn von BARTHOLET im Design von Studio F. A. Porsche können nun stündlich insgesamt bis zu 1.200 Personen auf den Berg transportiert werden. Die mit 36 Kabinen ausgestattete Bahn erstreckt sich über einen Höhenunterschied von 530 Metern und eine Länge von 2.102 Metern. Eine Fahrt dauert bei einer Geschwindigkeit von fünf Metern in der Sekunde rund 7 Minuten.

# Ausblick 2024

INDIEN – VARANASI

## Erste urbane Seilbahn nimmt Form an

BARTHOLET realisiert die erste urbane Seilbahn Indiens in der 1,5-Millionen-Stadt Varanasi – eine der heiligsten Stätten des Hinduismus. Um die Stadt vom Verkehr und der zahlreichen Pilger- und Tourismusströme zu den mehr als 2.000 Tempeln zu entlasten, führt die Seilbahn an 16 Stunden pro Tag vom Bahnhof als Verkehrsknotenpunkt bis in den Tempelbezirk Godowlia Chowk. Die L-förmige Strecke führt dabei über vier Sektionen und verbindet insgesamt fünf Stationen. Seit dem Spatenstich im Jahr 2023 laufen die Arbeiten an der ersten urbanen Seilbahnanlage in Indien auf Hochtouren.

ÖSTERREICH – ALTAUSSEE

## Nachhaltige Bahntechnik in Altaussee

Eine neue 10er-Kabinenbahn realisiert BARTHOLET derzeit in der Region Altaussee. Die Anlage mit 76 Kabinen und einer stündlichen Beförderungskapazität von 1.800 Personen wird künftig die Talstation, die Augstalm Zwischenstation und die Loser Alm Bergstation miteinander verbinden. Die Panoramabahn wird mit Porschekabinen im Design von Studio F. A. Porsche ausgestattet sein, die großflächigen Panoramafenster bieten somit einen umfassenden Blick auf die Landschaft während der 10-minütigen Fahrt. Ein Schwerpunkt des Projekts bildet die Nachhaltigkeit, wobei Photovoltaikanlagen auf allen Gebäuden entlang der Strecke installiert werden. Weiterer ökologisch-wertvoller Nebeneffekt ist die erwartete Reduzierung des Autoverkehrs auf den Loser um etwa 30.000 Fahrzeuge pro Jahr.



Xi'An / CN



Nanchang / CN

CHINA – XI'AN

## Schwebend über den National Forest Park

Der Shao Huashan National Forest Park in Zentralchina erstreckt sich über eine Fläche von insgesamt 6.300 Hektar und verfügt über einen beeindruckenden Waldanteil von 90 Prozent. Dieser Park zeichnet sich durch tiefe Schluchten, klare Gewässer, imposante Felsen, dichte Wälder und buddhistische Tempel aus. Genau hier wird eine Einseilumlaufbahn mit 8er-Kabinen von BARTHOLET für moderne und komfortable Fortbewegung sorgen und zugleich die Beförderungskapazität im Naturpark deutlich erhöhen. Pro Richtung können künftig entlang der 2,9 Kilometer langen Strecke bis zu 1.500 Personen transportiert werden.

CHINA – NANCHANG

## Bergidylle & bunte Panoramakabinen

Inmitten der malerischen Bergidylle des Meiling National Scenic Area im Zentrum Südchinas errichtet BARTHOLET eine neue Seilbahn mit 112 farbigen Panorama-Kabinen im Design von Studio F. A. Porsche. Das Areal befindet sich rund 15 Kilometer von Nanchang entfernt und gilt nicht nur als spirituell bedeutende Region, sondern ist auch bei Touristen aufgrund des angenehmen Klimas als Freizeit- und Erholungsareal beliebt. Die neue Bahn wird sich über eine Gesamtlänge von 5,5 Kilometern erstrecken und in Zukunft bis zu 1.500 Personen pro Stunde befördern. Die beiden Sektionen können unabhängig voneinander oder zusammen betrieben werden, wobei die erste Sektion über eine außergewöhnlich lange Distanz von 4,2 Kilometern geführt wird.



Altaussee / AT

CHINA – YIXING

## Mit der Bahn über das Meer aus Bambus

Der Yixing Bamboo Sea Park liegt in den südlichen Bergen von Yixing im Osten Chinas. Er wird oft als „Meer aus Bambus“ bezeichnet, da er von üppigen Bambuswäldern durchzogen ist und eine smaragdgrüne Landschaft bildet. Das Gebiet ist aufgrund der natürlichen Schönheit, den Einflüssen der spirituellen Zen-Kultur sowie der Keramikkunst und Bambuskultur eine touristische Attraktion. Hier ersetzt BARTHOLET eine

4er-Kabinenbahn durch eine moderne, 1,3 Kilometer lange 8er-Umlaufbahn. Nach der Modernisierung wird die Anlage mit einem Höhenunterschied von 395 Metern bis zu 1.200 Personen pro Stunde befördern. Zum Einsatz kommen komfortable und geräumige Kabinen im Design von Studio F. A. Porsche – auch dadurch soll die Seilbahn nicht nur die Verkehrssituation im Park verbessern, sondern selbst zu einer Attraktion werden.

# Effizienter bauen

Auch 2023 hat AGUDIO seinen weltweiten Ruf als Experte für Sonderprojekte im Bereich Materialtransport weiter gefestigt und ausgebaut. Die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit sowie die Flexibilität der von AGUDIO entwickelten Materialseilbahnen ermöglichen den Einsatz in den verschiedensten Bereichen. Bewährt haben sich die Anlagen vor allem für den Materialtransport bei Steinbrüchen und Aufbereitungsanlagen sowie auf Baustellen mit begrenztem Raum oder geografischen Besonderheiten. Hier schaffen der Flyingbelt oder Seilkräne von AGUDIO einen erheblichen Mehrwert, indem sie die Investitionskosten durch die Einsparung teurer und aufwendiger Stützkonstruktionen sowie die Betriebskosten durch einfachere und schnellere Verwaltung der Baustelle senken. Die Anlagen eignen sich aber nicht nur für den Transport von Schotter oder Aushubmaterial. Im Jahr 2023 wurden verschiedene Möglichkeiten für den Einsatz von Seilbahnen in anderen Bereichen, wie zum Beispiel für den Transport von Obst Gemüse, überprüft. Ein konkretes Projekt befindet sich bereits in der Umsetzung und zeigt auf, wie Seilbahnen einen effektiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten können, wenn sie als Bindeglied zwischen Produktion und Lagerung eingesetzt werden.

# Bewegung im Osten

## TADSCHIKISTAN – FLYINGBELT FÜR MEGA-STAUDAMM

2023 konnte AGUDIO die Montagearbeiten des ersten Hochleistungs-Flyingbelts für den Bau des Rogun-Staudamms, mit 335 Metern künftig die höchste menschlich erbaute Talsperre der Welt, in Tadschikistan abschließen. Der Flyingbelt wird als Förderband in der ersten Phase des Großprojekts das Aushubmaterial von der Baustelle zur Zwischenlagerung in ein Depot und anschließend zum Damm zurück transportieren. Das Hochleistungsmodell von AGUDIO besteht aus vier 65 Millimeter starken Tragseilen und einem 1.400 Millimeter breiten Förderband mit Metallkern. So kann der Flyingbelt bis zu 3.000 Tonnen Material pro Stunde über ein Spannfeld von 650 Metern transportieren. Mit der Anlage konnte die Transportkette wesentlich verkürzt werden, zudem verringerten sich die Kosten durch die Errichtung der Anlage ohne Stützenkonstruktion.

## TÜRKEI – DREI SEILKRÄNE FÜR KRAFTWERKSBAU

Ende 2023 erfolgte die Inbetriebnahme des Wasserkraftwerks Yusufeli, eine der wichtigsten Energieinfrastruktur-Anlagen der Türkei. Acht Jahre lang waren hier drei Seilkräne von AGUDIO bei der Einrichtung der Baustelle und dem Bau des Staudamms im Einsatz. Der Yusufeli Staudamm ist mit 275 Metern der höchste in der Türkei und der dritthöchste Bogendamm der Welt. Angesichts der Beschaffenheit des Geländes in der Flussschlucht und der schwierigen Zugänglichkeit der Baustelle trugen die Seilkräne von AGUDIO zur kosten- und zeitsparenden Beförderung von Maschinen und Beton bei. Die drei Seilkräne waren für die Tätigkeiten an der Baustelle und den Transport der für den Bau des Staudamms erforderlichen 3.500.000 m<sup>3</sup> Beton unerlässlich.



Yusufeli / TR



Rogun / TJ

# Ausblick 2024

Bereits 2023 konnte AGUDIO eindrucksvoll mit innovativen Projekten bei der nachhaltigen Nutzung von Seilbahnen für den Materialtransport überzeugen. Diese Positionierung wird auch 2024 weiter gefestigt. Prominentes Beispiel dafür ist die Errichtung einer Anlage für die Beförderung von Äpfeln für das italienische Agrarkonsortium Melinda in der Provinz Trient. Etwas oberhalb davon, in den Minen des Rio Maggiore, sind durch den Abbau des Dolomitengesteins 15 Kilometer lange Stollen entstanden. In diesen „unterirdischen Kühlräumen“ hat Melinda eine weltweit einzigartige Anlage zur Konservierung von

Obst realisiert. Waren hier bisher für den Transport von jährlich 400.000 Tonnen Äpfeln noch Lastwagen im Einsatz, wird diese Aufgabe künftig eine Seilbahn von AGUDIO erledigen. Mit dieser wird das Obst von der Ernte- und Sortieranlage in das Lagerhaus transportiert, wo die Äpfel in unterirdisch errichteten Tunneln gelagert werden. Pro Stunde können 460 Obstkisten über eine Länge von 1,3 Kilometern transportiert werden. So trägt die Einseilumlaufbahn mit kuppelbaren LEITNER-Kabinen dazu bei, dass 6.000 Lkw-Fahrten vermieden und die CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich reduziert werden.

# Diverse Expansionen

*Prinoth*

Insgesamt war das Jahr 2023 für PRINOTH ein Jahr des strategischen Wachstums, der Nachhaltigkeit und der globalen Präsenz in den verschiedenen Geschäftsbereichen. Zu den besonders bemerkenswerten Erfolge zählen die Einweihung von zwei neuen Produktionshallen in Herdwangen, Deutschland, und der Beginn eines Lagererweiterungsplans in Telfs. In Nordamerika konnte PRINOTH durch Investitionen in die Standorte in Granby (Quebec) und Tooele (Utah), sowie durch strategische Lagerhaltung und Standortverlagerung die Produktverfügbarkeit und den Kundenservice verbessern.

Auch PRINOTHs Engagement für Nachhaltigkeit blieb stark, insbesondere durch den anhaltenden Verkauf seines elektrischen Pistenfahrzeug, dem Husky E-Motion. Darüber hinaus führte die fortgesetzte Kundenakzeptanz der digitalen Produkte von PRINOTH Connect zu einer verbesserten Ressourcenallokation und -optimierung.

Der Geschäftsbereich der Raupendumper hatte ein erfolgreiches Jahr, indem wirtschaftliche Herausforderungen bewältigt werden konnten, das Händlernetz erweitert wurde und mit dem Panther T8F der Eintritt in den japanischen Forstmarkt erfolgte.

PRINOTH Vegetation Management konzentrierte sich auf die Expansion, die Gründung eines nordamerikanischen Unternehmens und erweiterte sein Produktportfolio. Jarraff erreichte nach der Übernahme strategische Meilensteine, integrierte Systeme und erweiterte die Produktverfügbarkeit durch ein neues Händlernetz.



# Pistenfahrzeuge

Das vergangene Jahr brachte für den Geschäftsbereich Pistenfahrzeuge ein spannendes Wachstum in zahlreichen Bereichen rund um die Welt. In Telfs, Österreich, PRINOTHs weltweiter Drehscheibe für Pistenraupen-Ersatzteile, wurde mit dem Plan zur Erweiterung des Lagers begonnen. Nach der Fertig-

stellung werden sowohl die Lagerkapazität als auch die Automatisierung verbessert, um einen effizienteren Warenumsatz zu ermöglichen. Dank der Synergien innerhalb der HTI-Gruppe wurde das Werk in Stará Lubovňa, Slowakei, erweitert und wird nun für die Produktion der Pistenfahrzeugketten genutzt.

Bison X / JP



Durch umfangreiche Werkserweiterungen, Standortverlagerungen und die Optimierung von Arbeitsabläufen verbesserte PRINOTH seine Kundenbetreuung und steigerte die Servicekapazitäten erheblich. In Nordamerika zog das regionale Vertriebszentrum in New Hampshire in eine größere und besser erreichbare Anlage in Concord um. Zusätzlich wurden Pistenfahrzeug-Ersatzteile am Hauptsitz von Jarraff Industries in St. Peter, Minnesota, auf Lager genommen. Diese Maßnahme kommt insbesondere den Kunden im Mittleren Westen der USA zu-

gute. Im Oktober wurde der erste Spatenstich für einen neuen HTI-Campus in Tooele (Utah) durchgeführt. Dieser ermöglicht es PRINOTH und anderen Unternehmen der HTI-Gruppe, im Jahr 2024 in eine 130.000 Quadratmeter große Anlage umzuziehen.

Der Geschäftsbereich Pistenfahrzeuge hat neben bedeutenden Investitionen seine Marktpräsenz nicht nur in Mitteleuropa und Nordamerika, sondern auch in allen anderen Regionen wie Osteuropa, Japan und der südlichen Hemisphäre weiter ausgebaut.



## KOOPERATIONEN

# Weltweite Zusammenarbeit

Auch im Jahr 2023 setzte PRINOTH seine fortwährende Unterstützung zahlreicher Partner weltweit fort, von lokalen Sponsoring-Engagements bis hin zu wegweisenden globalen Kooperationen. PRINOTH ist stolz darauf, offizieller Hersteller von Pistenraupen für eine Vielzahl internationaler Partner zu sein, darunter der Internationale Ski- und Snowboardverband (FIS), Ski Austria (ÖSV), die Internationale Biathlon Union (IBU), das U.S. Ski & Snowboard Team sowie Snowboard Canada. Durch die Zusammenarbeit mit diesen Organisationen kann PRINOTH den Ski- und Snowboardsport unter-

stützen, indem erstklassige Rennstrecken, Parks und Langlaufloipen für die Partner präpariert werden. Diese Kooperationen bieten eine hervorragende Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Wissen. Während PRINOTH aktiv am Aufbau der Projekte beteiligt ist, tragen die Partner mit ihrem wertvollen Feedback bei, das oft auf den Erfahrungen der Athleten basiert. Dies hilft bei der Gestaltung und Optimierung der Strecken. Es bietet zudem eine ideale Gelegenheit, die neueste Technologie zu erproben, die dann in den täglichen Betrieb der Skigebiete integriert werden kann.

## NACHHALTIGKEIT

# Nachhaltige Innovationen

Durch den fortgesetzten Verkauf seines elektrischen Pistenfahrzeugs setzt PRINOTH sein Engagement dafür fort, Skigebiete und Langlaufzentren dabei zu unterstützen, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Der Husky E-Motion ist das einzige verfügbare elektrische Pistenfahrzeug auf dem Markt.

Neben der Emissionsreduktion unterstützt PRINOTH Skigebiete dabei, Ressourcen, Zeit und Geld durch die Digitalisierung zu sparen. PRINOTH Connect ist eine Serie von vernetzten Diensten und Produkten, die Pistenfahrzeugfahrern und Managern Echtzeitinformationen bereitstellen. Skigebiete verwenden PRINOTH

Connects Flottenmanagement, um einen besseren Einblick in die Funktionsweise ihrer Fahrzeuge, die erforderlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten und ihren Kraftstoffverbrauch zu erhalten. Das Schneemesssystem ermöglicht es ihnen genau zu wissen, wie viel Schnee auf den Pisten liegt. Das trägt dazu bei, die Schneeproduktion zu optimieren, die Skisaison zu verlängern und nachhaltiger zu agieren. Zusätzlich erleichtert die 3D-Modellierung des Snowpark Services-Teams von PRINOTH die Planung, Umsetzung und Pflege von Parks, Funlines und Loipen und hilft den Kunden Kosten und Ressourcen zu sparen.



# Raupendumper

2023 war für den Geschäftsbereich der Raupendumper ein positives Jahr, das durch die Überwindung wirtschaftlicher Herausforderungen in Europa und Asien gekennzeichnet war. Zu den Erfolgen gehörten die Erweiterung des Händlernetzwerks und die effektive Nutzung von Beziehungen zur Versorgungswirtschaft in Nordamerika. Infolgedessen stiegen die Fahrzeugverkäufe im Vergleich zu 2022. Dies machte 2023 zu einem weiteren Rekordjahr für den Geschäftsbereich. Darüber hinaus wurden in Nordamerika Investitionen getätigt, die für Wachstum und Expansion sorgten. Die Erweiterung der Produktions- und Lagereinrichtung in

Granby (Quebec) erhöht die Produktionskapazitäten und modernisiert die Fertigung. Im Jahr 2023 erschloss PRINOTH mit der Einführung des Panther T8F einen neuen Markt für seine Raupendumper in der japanischen Forstwirtschaft. Dieses neue Produkt wurde während einer großen Forstmesse in Zentraljapan vorgestellt und war ein Erfolg. Weitere wichtige Messen waren die Conexpo in Las Vegas, eine der größten Messen Nordamerikas, und die Utility Expo in Louisville, Kentucky. Beide Messen verzeichneten Besucherrekorde und führten im Geschäftsbereich der Raupendumper zu neuen Verkäufen.



Papé Machinery

Panther T14r / USA



## HÄNDLER

# Größeres Händlernetzwerk in Nordamerika

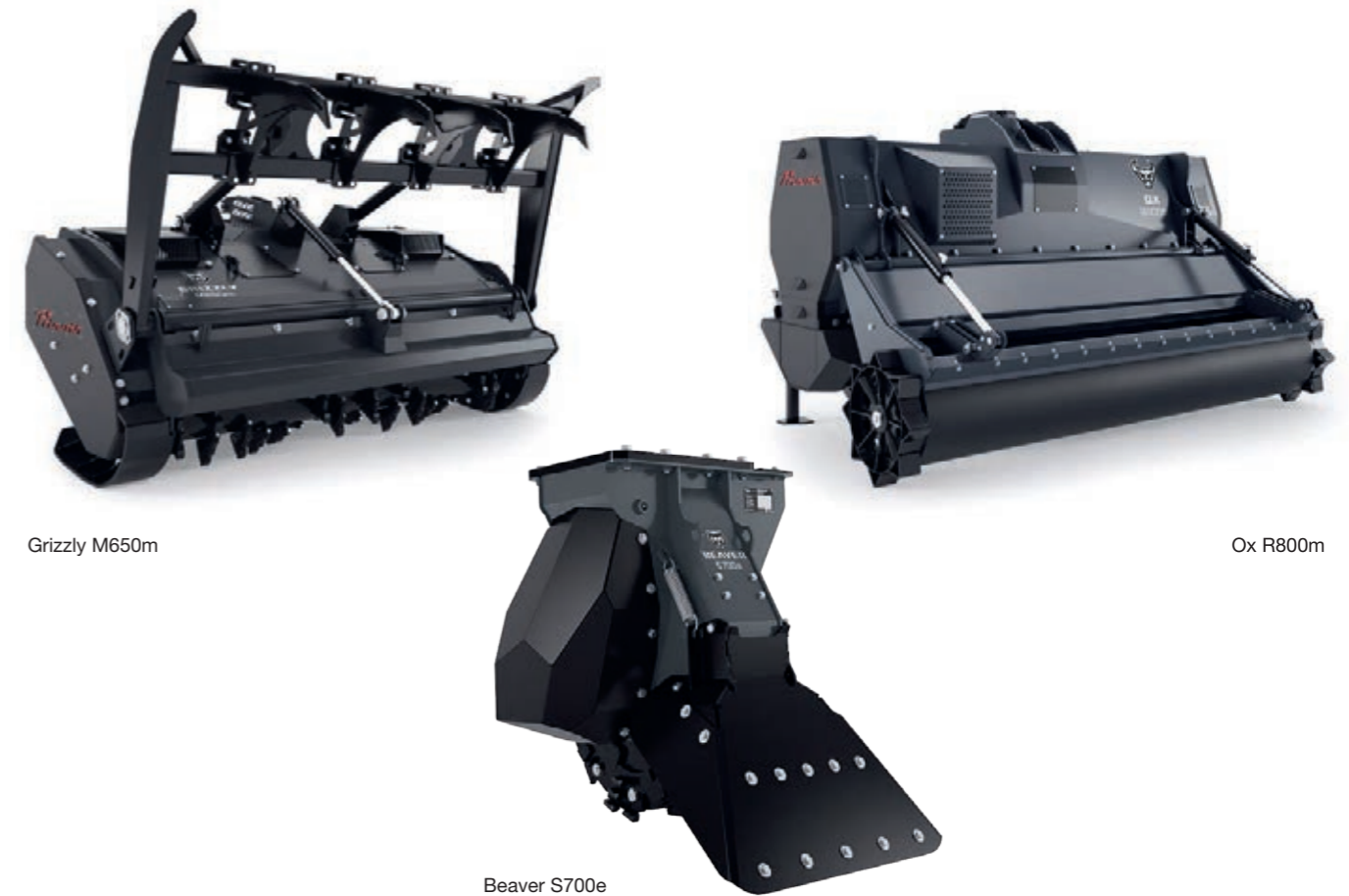
Die Aufnahme neuer Händler spielte eine entscheidende Rolle bei der Ausweitung des Raupendumper-Geschäfts in den USA. Zu Beginn des Jahres 2023 wurden Coastline Equipment (für Südkalifornien und Nevada) und Western States CAT (für Idaho, Montana, Wyoming, Oregon und Washington) offizielle

PRINOTH- Händler. Im Herbst 2023 schloss sich auch Papé Machinery (für Nordkalifornien, Oregon, Washington und Hawaii) dem PRINOTH-Händlernetzwerk an. Diese neuen Händler decken umfassend die westlichen Bundesstaaten ab und verstärken die Präsenz der Raupendumper in der Region.

# Vegetation Management

PRINOTH Vegetation Management setzte auch im Jahr 2023 auf Expansion. Die Gründung der PRINOTH Vegetation Management North America LCC, der Abschluss des Ausbauprojekts am Produktionsstandort in Herdwangen und die Einführung neuer Produkte sorgten für ein spannendes Jahr. Die Gründung des Unternehmens in Nordamerika spiegelt nicht nur das anhaltende Engagement auf dem nordamerikanischen Markt wider, sondern auch die leidenschaftliche Mission, zuverlässige Lösungen für ein nachhaltiges Vegetationsmanagement anzubieten. Der neue Standort ermöglicht es PRINOTH,

den lokalen Partnern einen schnelleren und effizienteren Service zu bieten und die Produkte an die spezifischen regionalen Anforderungen anzupassen. Im Juli 2023 eröffnete PRINOTH Vegetation Management zwei neue Produktionshallen mit insgesamt 2.300 m<sup>2</sup> zusätzlicher Produktions- und Lagerfläche. Baubeginn war im November 2021, und eineinhalb Jahre später wurde das neue Gebäude feierlich eingeweiht. Die Produktionskapazität kann nun mehr als verdoppelt werden und der Grundstein für weiteres Wachstum ist gelegt.



Grizzly M650m

Ox R800m

Beaver S700e



Produktionsstandort Herdwangen / DE

## Innovationen bei den Anbaugeräten

Im November fand in Hannover die Weltleitmesse für Landtechnik, die Agritechnica, statt. PRINOTH nahm als Aussteller teil und präsentierte ein vielfältiges Produktportfolio und wichtige Produktinnovationen. Die Messe bot die perfekte Gelegenheit, die neuen Namen der Anbaugeräte einem breiten Publikum vorzustellen. Die Mulcher von PRINOTH heißen jetzt Grizzly, die Rodefräsen Ox und die Stockfräsen Beaver. Diese Namen spiegeln die Stärke und Leistung der Geräte besser wider und bringen sie in Einklang mit der allgemeinen Namensstrategie von PRINOTH. Darüber hinaus wurden bei dieser Veranstaltung auch die neuen Forstmulcher für Bagger und neu entwickelte Werkzeuge erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit der Einführung der neuen Forstmulcher Grizzly M550e und Grizzly M450e hat PRINOTH sein Portfolio an Baggeranbaugeräten im Jahr 2023 erweitert und optimiert. Die neuen Produkte sind ideal zum Mulchen von ganzen Bäumen, Büschen, Unterholz und Sträuchern bei der Instandhaltung von Straßen und Bahnlinien. Auch bei der Pflege von Grünflächen in Wohn- und Gewerbegebieten, beim Vegetationsmanagement in der Forstwirtschaft, beim Entfernen von Baumstubben und beim Anlegen von Brandschneisen leisten sie hervorragende Dienste.



## Jarraffs Wachstumsinitiativen

2023 war für Jarraff ein Jahr der strategischen Umsetzung und Vorbereitung, in dem nach der Übernahme durch PRINOTH bemerkenswerte Veränderungen stattfanden. Eine der wichtigsten Errungenschaften von Jarraff war die erfolgreiche Integration in die konzernweite IT-Landschaft des ERP-Systems. Dies führte zu verbesserter Datentransparenz und einer stärkeren Zusammenarbeit mit anderen Geschäftsbereichen. Darüber hinaus unternahm Jarraff bedeutende Schritte, um seine Präsenz auf dem Markt für Wegerechtpflege

und darüber hinaus zu erweitern. Die bisher ausschließlich direkt an Kunden verkauften Jarraff Baumtrimmer werden nun in begrenztem Umfang über ein neu etabliertes Händlernetz angeboten. Dieses Netz wird vom nordamerikanischen Vegetation Management-Vertriebsteam aufgebaut. Diese strategische Entscheidung wird dazu beitragen, die Jarraff- und T-Rex-Produkte vor neuen und vielfältigen Zielgruppen und Anwendungen zu positionieren, und somit wertvolle neue Wachstumsmöglichkeiten schaffen.

Der robuste Grizzly M550e ist für Bagger von 21 bis 32 Tonnen ausgelegt und damit der größte in seiner Kategorie. Er eignet sich besonders gut für härtere Einsätze zur Zerkleinerung von großen Wurzelstöcken. Der Grizzly M450e wurde von Grund auf neu entwickelt und ist für mittelgroße Bagger von 15 bis 21 Tonnen ausgelegt. Die robuste Bauweise der Maschine und das Konzept der Gegenschneiden für eine verbesserte Zerkleinerung des Materials sorgen für ein breites Einsatzspektrum.



Grizzly M550e / DE



Jarraff / USA



# Mit Power zum Erfolg



Mit 2023 reiht sich ein weiteres Erfolgsjahr in die Geschichte DEMACLENKO ein. Neben einem Umsatzrekord wurden innerhalb eines Jahres erstmals über 2.100 Schneeerzeuger verkauft, so viele wie nie zuvor.

Die Aufträge für Beschneiungsprojekte kamen aus aller Welt, wodurch DEMACLENKO seine globale Präsenz weiter stärken konnte. Besonders hervorzuheben sind dabei die Projekte am Stubaier Gletscher (AT), Myler Mountain (AM) oder jene im Rahmen der „FIS Freestyle WM St. Moritz Engadin 2025“ (CH) sowie die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit SkiStar in Skandinavien.

Steigende Nachfrage war ebenso für die „All-Wetter-Beschneigung“ zu verzeichnen, da sich immer mehr Wintersportdestinationen – zur Ergänzung der konventionellen Beschneigung – für temperaturunabhängige Lösungen für die Schneeerzeugung interessieren.

Der zentrale Fokus in Forschung und Entwicklung lag auch 2023 auf der Optimierung der Ressourceneffizienz, allem voran beim Energie- und Wassermanagement, und der vorausschauenden Weiterentwicklung der breiten Produktpalette.

WLP machte 2023 mit der Propellermaschine „Olympia“ von sich reden. Mit dieser innovativen Lösung wurde ein neuer Ansatz für die effiziente Pflege von Rasenflächen in Fußballstadien eingeführt.

## Kooperation mit SkiStar fortgesetzt

Besonders stolz ist DEMACLENKO auf den Ausbau der Marktposition am skandinavischen Markt. Mit der SkiStar-Gruppe ist es gelungen, einen langfristigen und starken Partner zu gewinnen, der auf das Knowhow von DEMACLENKO setzt. Im Zuge eines umfassenden Investitionsplans wurden 2022 Erweiterungen von Beschneigungsanlagen in gleich fünf Skigebieten der Gruppe ausgeschrieben. Damals konnte das eingereichte Konzept von DEMACLENKO am nachhaltigsten überzeugen und bekam den Zuschlag. Besonders beeindruckt hat auch das von DEMACLENKO vorgeschlagene Spezialdesign der Schneeerzeuger im SkiStar-Rot.

Unter anderem wurden 25 Propellermaschinen, 110 Lanzen und 125 Schächte installiert sowie über 10 Kilometer Gussrohre verlegt.

Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit wurde auch 2023 fortgesetzt, wo SkiStar bei wichtigen Projekten wieder auf DEMACLENKO vertraut hat: In Schweden erfolgte im Skigebiet Vemdalen die Automation zweier Pumpstationen und in Åre/Duved wurde eine Verbindungspiste mit einer neuen Beschneigungsanlage ausgestattet. In Hemsedal in Norwegen wurde eine Kompressorstation erweitert.

## Projekt der Superlative

Das Highlight 2023 war für DEMACLENKO der Bau und die Inbetriebnahme der neuen Beschneigungsanlage am Stubaier Gletscher, dem größten Gletscherskigebiet Österreichs. DEMACLENKO war verantwortlich für die Ausführung mehrerer Pumpstationen mit Kühlturmanlage, der Lieferung neuer Schneeerzeuger und der digitalen Einbindung des gesamten Beschneigungsnetzes in die DEMACLENKO-Steuerungssoftware Snowvisual 4.0. Sie bündelt alle Komponenten der Anlage zu einem intelligent vernetzten System, das den sparsamen und

effizienten Einsatz von Wasser und Energie ermöglicht. Die neue Beschneigungsanlage am Stubaier Gletscher zählt zu den größten weltweit. Das Projekt wurde vorausschauend projektiert und potenzielle Erweiterungen bereits in der Planungsphase berücksichtigt. Sollten in Zukunft Adaptionen notwendig werden, können diese relativ einfach und ohne große Eingriffe im Gebiet umgesetzt werden. Dem Projekt vorausgegangen sind aufwendige Behördenverfahren, bei denen strenge Kriterien und Auflagen zu erfüllen waren.



## Erster Großauftrag aus Armenien

Ungefähr 50 Kilometer nördlich der armenischen Hauptstadt Jerewan entsteht derzeit eine neue Wintersportdestination mit dem Namen „Myler Mountain Resort“. DEMACLENKO wurde als Beschneidungspartner ausgewählt und erhielt den Auftrag für die Lieferung der gesamten Schneitechnik, um vor allem die tieferliegenden Pisten schneesicher zu machen. Die Inbetriebnahme der neuen vollautomatischen Anlage mit über 80 Schneerzeugern und zwei Pumpstationen ist noch innerhalb 2024 vorgesehen.

## Offizieller Ausrüster „Engadin 2025“

2023 erfolgte zudem der Startschuss für eine weitere langfristige Zusammenarbeit: Im Rahmen der „FIS Snowboard, Freestyle & Freeski World Championships“, die 2025 im Engadin in der Schweiz stattfinden, werden große Teile der Beschneidungsinfrastruktur der teilnehmenden Skigebiete vor Ort sukzessive modernisiert und erweitert. 2023 wurden von DEMACLENKO bereits die ersten Arbeiten ausgeführt und neue Schneerzeuger geliefert. Zudem wird DEMACLENKO die Großveranstaltung als „Offizieller Ausstatter“ unterstützen.

## All-Wetter-Beschneidung immer gefragter

DEMACLENKO bietet nicht nur in der herkömmlichen technischen Beschneidung die größte Auswahl an leistungsstarken und energieeffizienten Schneerzeugern, sondern auch im Bereich der All-Wetter-Beschneidung. Die Produktpalette umfasst die verschiedensten Technologien mit denen unabhängig von klimatischen Bedingungen technischer Schnee erzeugt werden kann. Dabei setzt man auf strategische Partnerschaften mit führenden Unternehmen des Kältetechniksektors. Auf dieser Basis ist es 2023 gelungen - gemeinsam mit dem Partner KTI - rund um die Welt Anlagen zu realisieren. In Europa finden sich Skigebiete wie Marmolada (IT), Saas Fee (CH), Szczyrk (PL) und Tošovice (CZ) unter den Kunden. In den USA wurde in Powder Ridge erfolgreich ein Projekt umgesetzt, das dem Skigebiet den frühesten Saisonstart seiner Geschichte ermöglicht hat.



Ventus 4.0 Blizzard



SNOWPRO



Olympia

## Innovation im Dienste des Sports

Mit "Olympia" hat WLP – seit 2020 Teil von DEMACLENKO – eine spezielle Maschine entwickelt, um die anspruchsvolle Pflege von Rasenflächen in Fußballstadien und anderen Sportstätten zu optimieren. In den Stadien der italienischen Serie-A-Fußballclubs Juventus, Sassuolo und Atalanta sind die Maschinen bereits im Einsatz. Entstanden ist die innovative Idee aus der Kombination von Staubbeseitigungsmaschinen von WLP mit DEMACLENKO-Schneerzeugern.

Wo herkömmliche Sprinkler an ihre Grenzen stoßen, löst Olympia von WLP gleich mehrere Probleme auf einmal. Die ausgefeilte Düsenteknologie zerstäubt das Wasser nämlich viel feiner und bildet einen Schutzschirm über dem Rasen. So lässt sich der für herkömmliche Sprinkler typische Linseneffekt vermeiden, der den Boden bei Sonneneinstrahlung noch weiter aufheizen und schädigen kann. Im Winter kann der Rasen mittels Olympia belüftet werden. So wird Schimmelpilzen vorgebeugt, die zum Beispiel durch Tau entstehen können.

## Ausblick 2024

2024 stehen bei DEMACLENKO bedeutende Produktnews auf dem Programm: Die Propellermaschine Evo 3.0 – bei den Kunden als kompakter, aber sehr leistungsstarker Schneerzeuger bekannt und beliebt – wird als komplett überarbeitetes Modell 4.0 dem Markt präsentiert. Damit schließt die Maschine zum Titan 4.0 und Ventus 4.0 Blizzard auf und begründet einen neuen Standard bei den DEMACLENKO-Propellermaschinen, vor allem hinsichtlich der Ressourceneffizienz. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Ausbau der Marktanteile bei der All-Wetter-Beschneidung und der erfolgreich eingeschla-

gene Weg der Diversifizierung mit WLP soll fortgesetzt werden. Außerdem wird 2024 die DEMACLENKO-Niederlassung in Österreich von Zirl nach Telfs übersiedelt, wo bereits LEITNER und PRINOTH ihren Sitz haben. So können Synergien noch besser genutzt und Arbeitsprozesse und Lagerverwaltung optimiert werden. Zu den Aufgaben der Niederlassung zählen weiterhin die Betreuung der Kunden in Österreich und Deutschland sowie das weltweite Ersatzteilgeschäft.



# Resort management redefined

**skadii**

Mit 500 Kunden weltweit, beweist die Resort Management Plattform Skadii, die entwickelt wurde, um das Leben von Managern und Betreibern von Skigebieten zu vereinfachen, seine Vorreiterrolle. Skadii ist benutzerfreundlich, leicht bedienbar und ermöglicht es dem Nutzer, die gesamte Infrastruktur eines Skigebiets von einem einzigen Ort aus zu verwalten, da es einen Echtzeit-Überblick zu kritischen Daten liefert und als zentraler Kommunikations-Hub dient. Sein modulares und personalisierbares Design ermöglicht es Skadii, sich perfekt an die individuellen Bedürfnisse jedes Nutzers anzupassen. Darüber hinaus ist Skadii eine offene Plattform, welche die Integration verschiedener Hardware- und Softwarelösungen, einschließlich z.B. die Daten von Anbietern von Zugangslösungen, ermöglicht.

Diese Flexibilität in Verbindung mit dem Berichtssystem von Skadii machen das Tool nicht nur zu einer wertvollen Unterstützung im täglichen Betrieb, sondern auch zu einer optimalen Grundlage für Investitionsentscheidungen. Dieser Ansatz ermöglicht es Kunden, schnell fundierte Entscheidungen zu treffen und letztlich wertvolle Ressourcen und Zeit zu sparen. Engagement für Klarheit, Anpassungsfähigkeit und Effizienz bleibt ungebrochen und strebt Skadii zusammen mit führenden Industriepartnern und seinen Kunden auch weiterhin nach Wachstum und Innovation im Bereich des Skigebietsmanagements.

### DIGITALE WEITERENTWICKLUNG 2023

In der dynamischen Welt des Skigebietsmanagements sind die Softwareanwendungen von Skadii nach wie vor von zentraler Bedeutung, da sie den Betrieb von Seilbahnen, Pistenfahrzeugen und Beschneiungsanlagen optimieren. Im Jahr 2023 wurden erhebliche Fortschritte bei der Integration von Drittanbietern erzielt. Z.B. wurden Zutrittsdaten in die Plattform integriert, um wertvolle Erkenntnisse über Gästezahlen, Fahrten und Einnahmen innerhalb der Plattform liefern zu können.

Um Herausforderungen bezüglich der Ausführung von Aufgaben und Wartungsarbeiten zu bewältigen, hat Skadii im Task Manager eine Kalenderansicht für eine optimierte Pistenverwaltung eingeführt. Die Wartungsübersicht gestattet den Benutzern nun die eigenständige Integration von Handbüchern und erhöht auf diese

Weise die Sicherheit bei der Aufgabenausführung. Zudem stellt Skadii den Objekteditor vor, der es den Benutzern ermöglicht, die Skadii Übersichtsdarstellung mit bestimmten Objekten wie Ankerpunkten, Seen, Garagen, Kassen und Restaurants für einen noch besseren personalisierten Überblick anzupassen. Die Leistung der mobilen Skadii App wurde für eine effiziente Nutzung unterwegs verbessert. Skadii Flow, unser datenschutzkonformes Zählsystem ist erfolgreich, da es Skifahrer, Langläufer und Tourengeher genau verfolgt und auf diese Weise einen Echtzeit-Überblick der Loipen- oder Pistennutzung erzeugt.

Im Jahr 2023 hat Skadii zahlreiche Schritte im Zeichen von Effizienz und Individualisierung unternommen.



Skadii – Ihr zentrales digitales Kommunikationstool



Skadii – eine Plattform für alle Ihre Anwendungen

### NEUE FEATURES 2024

Auch im Jahr 2024 strebt Skadii nach kontinuierlicher Verbesserung, Optimierung und Innovation. Neue Funktionen und Verbesserungen befinden sich zurzeit in der Entwicklung und werden im Laufe des Jahres vorgestellt. Erste Einblicke in diese Fortschritte werden im Rahmen branchenführender Veranstaltungen weltweit gegeben, darunter auf der Messe Mountain Planet in Frankreich und der NSAA National Convention & Trade Show in Amerika.

Gemeinsam mit führenden Industriepartnern und seinen Kunden freut sich das Team von Skadii darauf, neue Horizonte zu erkunden und die Innovationsgrenzen im Skigebietsmanagement zu erweitern. Skadii nimmt neue Herausforderungen an und ergreift die sich bietenden Chancen, wobei spannende Neuerungen zu erwarten sind.

# Zuverlässig in die Zukunft

Die Wasserkrafttechnologie weckt weltweit großes Interesse auf der Suche nach nachhaltigen Lösungen für die Energiekrise und den Klimawandel. Mit Hauptsitz in Sterzing und weiteren Filialen in Flums (CH) und Neu Delhi (IND) ist TROYER dank maßgeschneiderten Lösungen ein wichtiger Akteur in der Branche, der den vielfältigen Anforderungen der Kunden gerecht wird. Das "water to wire"-Angebot des Unternehmens umfasst die Konzeption, Planung, Herstellung und Installation kleiner und mittlerer Wasserkraftwerke. Darin ist auch die Umsetzung hydraulischer Turbinen, Kugelhähne, elektro-mechanischer Systeme, Automatisierung sowie Serviceleistungen inkludiert, die für ihre Effizienz, Zuverlässigkeit und Innovation bekannt sind. 2023 wurde TROYER Teil der HTI-Gruppe, die durch dieses Engagement ein Zeichen setzt, in erneuerbare Energien und lokales Humankapital zu investieren. Das Unternehmen hat seine Tätigkeiten erfolgreich ausgebaut, indem es viele Aufträge abschloss und die steigende Nachfrage nach Erneuerung und Optimierung von bestehenden Wasserkraftanlagen – auch dank der Synergien zwischen den verschiedenen Unternehmen der Gruppe – erfüllte. Die Umsatzsteigerung und die stetige Suche nach qualifiziertem Personal bedeuten einen wichtigen Schritt nach vorne und ist ein Zeichen für eine erfolgreiche Zukunft.

## Fließende Weiterentwicklung

2023 war ein wichtiges Jahr für die Entwicklung des Unternehmens. Zahlreiche neue Anlagen wurden rund um die Alpen in Betrieb genommen und es wurden mehrere Erneuerungs-Projekte abgeschlossen. Darüber hinaus hat das Unternehmen über 500 Service-Einsätze durchgeführt. Auf internationaler Ebene wurden zwei Wasserkraftwerke in Betrieb genommen, dessen Fähigkeit des Unternehmens zur Durchführung globaler Projekte unter Beweis stellten. In Nepal erzeugt das erste TROYER-Wasserkraftwerk des Landes nachhaltigen Strom für die lokale Gemeinschaft. In Norwegen

wurde für einen bestehenden Kunden ein zweites Projekt erfolgreich abgeschlossen, wodurch nun drei TROYER-Kraftwerke in Skandinavien aktiv sind. Die harte Arbeit des vergangenen Jahres hat zahlreiche Erfolge im Hinblick auf neue Projekte mit sich gebracht, die teilweise bereits in 2024 und teilweise in den kommenden Jahren realisiert werden sollen. Die Anzahl der Wasserkraftprojekte, die TROYER in Nepal anvertraut wurden, steigt auf acht Anlagen (mit einer Gesamtleistung von 200 MW) und aus Georgien kam der Auftrag für ein großes Projekt mit über 90 MW, welches drei Kraftwerksketten umfasst.



Kraftwerk Kelchsau-Zwiesel, Kelchsau / AT



Kraftwerk Super Chepe, Gorka District (Gandaki) / NP

## Ausblick 2024

2024 kommen neue Herausforderungen auf TROYER zu: auf internationaler Ebene stehen die Fertigstellung zahlreicher nepalesischer Kraftwerke, die Installation von zwei Kraftwerken in Brasilien sowie der Beginn der Arbeiten an der Kraftwerkskette Bakhvi in Georgien im Mittelpunkt. Darüber hinaus zeigen der schweizer und der österreichische Markt Anzeichen einer Erholung, sowohl bei der Planung neuer Wasserkraftanlagen als auch bei Sanierungsarbeiten. Das Wachstum in den Bereichen Elektrotechnik und Automatisierung sowie Service

sind weitere Ziele, die TROYER im Laufe des Jahres verfolgen wird, um die Präsenz des Unternehmens auf dem Wasserkraftmarkt zu festigen. Das Erreichen des 90-jährigen Bestehens im Jahr 2024 ist ein Meilenstein, der nicht übersehen werden sollte: Seit 1934, als Gründer Valentin Troyer sein Abenteuer in der Wasserkraftbranche begann, verzeichnet das Unternehmen ein kontinuierliches Wachstum. Dieses Abenteuer wird heute von mehr als 120 engagierten Mitarbeiter fortgesetzt, die sich den Herausforderungen von morgen stellen.

# Im Zeichen des Aufwinds

© Klaus Fockenbauer

72 – 73



LEITWIND hat weltweit inzwischen mehr als 400 Windenergieanlagen installiert, mehr als 50 Prozent davon in Europa. Italien ist für das Unternehmen derzeit das Land mit der höchsten Konzentration von Windenergieanlagen und einer bedeutenden lokalen Präsenz. In den vergangenen, auch von der Energiekrise geprägten Jahren haben sich jedoch auch in vielen anderen Märkten neue Möglichkeiten auf der Suche nach Lösungen zur Energiedifferenzierung eröffnet. Diese ermöglichen es LEITWIND, seine Produktpalette auf ein immer breiteres und internationales Publikum auszuweiten.

# Innovation immer an erster Stelle

LEITWIND unterscheidet sich von führenden Herstellern durch seinen projektorientierten Ansatz und überzeugt mit maßgeschneiderten Lösungen für immer mehr internationale Märkte. Dank der Modularität seiner Windenergieanlagen und seines umfangreichen Produktportfolios ist das Unternehmen heute in der Lage, für jedes Projekt die optimale Lösung anzubieten. Die Flexibilität, sich auf aktuelle Kundenbedürfnisse und Markttrends einzustellen, hat auch im vergangenen Jahr mit den ersten Installationen in Turkmenistan, Slowenien und Belgien für zusätzlichen Antrieb gesorgt. Mit dieser Expansion in neue Märkte wird das Unternehmen immer internationaler: Mittlerweile sind LEITWIND-Windkraftanlagen in 19 Ländern der Welt

im Einsatz. Um den Anforderungen an schnelleren und unkomplizierteren Genehmigungsverfahren ohne Leistungseinschränkungen gerecht zu werden, hat LEITWIND sein Produktportfolio um die Windkraftanlagen LTW90 und LTW80 mit einer Nennleistung von 500 kW erweitert. Im Sommer 2023 wurde mit der LTW80 500 kW die erste dieser Windkraftanlagen im italienischen Brindisi installiert. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Entwicklung des Generators D4.1. Dieser bietet aufgrund der effizienten Nutzung der Bremsen, der Einhaltung der Grid Codes und der Reduzierung der Geräuschemissionen vielseitige Vorteile. Erstmals zum Einsatz kam der neue Generator im vergangenen Jahr in der Türkei.



## Ausblick 2024

### ITALIEN – LEITWIND STARTET AUF SIZILIEN DURCH

Italien bleibt als Heimmarkt auch in diesem Jahr ein besonders wichtiger Standort für die innovativen Energieerzeuger von LEITWIND. Im Frühjahr 2024 soll in der Provinz Trapani auf Sizilien der erste Windpark mit drei LTW90 mit einer Turmhöhe von 80 Meter errichtet werden. Dieser Park wird über eine Gesamtkapazität von 3 MW verfügen und mehr als 12.500 MWh Energie pro Jahr erzeugen können. Die LTW90 mit einer Leistung von 500 kW bis 2 MW bestätigt sich somit erneut als Spitzenprodukt im LEITWIND-Portfolio, sowohl auf dem italienischen als auch auf dem internationalen Markt.

### USA – WINDKRAFT-PREMIERE IN DEN USA

In diesem Jahr wird auch die erste LTW42 250 kW Windkraftanlage in Übersee ihren Betrieb aufnehmen. Die Anlage wird im Bundesstaat Utah, in Tooele, etwa 35 Meilen südwestlich von Salt Lake City, errichtet. Mit der LTW42 250 kW soll der Energiebedarf der neuen Niederlassung von LEITNER-POMA of America gedeckt werden. Ein Beispiel dafür, wie die technologischen Synergien der HTI-Gruppe auch innerhalb des Unternehmens genutzt werden und damit einen wichtigen Beitrag für ein nachhaltiges Wirtschaften leisten.

# Energierévolution

Die grüne Energierévolution hat bereits begonnen und ist zu einem maßgeblichen Motor beim globalen Einsatz gegen den Klimawandel geworden. Auch unsere Unternehmensgruppe hat diese Zeichen der Zeit erkannt und in möglichst allen betrieblichen Prozessen integriert. Egal ob in der Entwicklung neuer Technologien und Produkte, bei der Nutzung bestehender Anlagen im Sinne nachhaltiger „Re-use-Konzepte“ oder auch der erneuerbaren Energiegewinnung bei Gebäuden, Standorten und Anlagen unserer Unternehmen. Dabei geht es vor allem darum, Verantwortung für das eigene Handeln und für andere zu übernehmen. Mit energieeffizienter Seilbahntechnik leisten wir in zahlreichen Skigebieten rund um den Globus schon heute einen maßgeblichen Beitrag zur Schonung unseres Klimas und zum sparsamen Umgang mit unseren kostbaren natürlichen Ressourcen. Dieses unmissverständliche Bekenntnis ist heute in all unseren Handlungen sichtbar und stellt damit auch unser Portfolio immer stärker in den Dienst des Klimaschutzes.

# Stromgewinnung im Aufwind

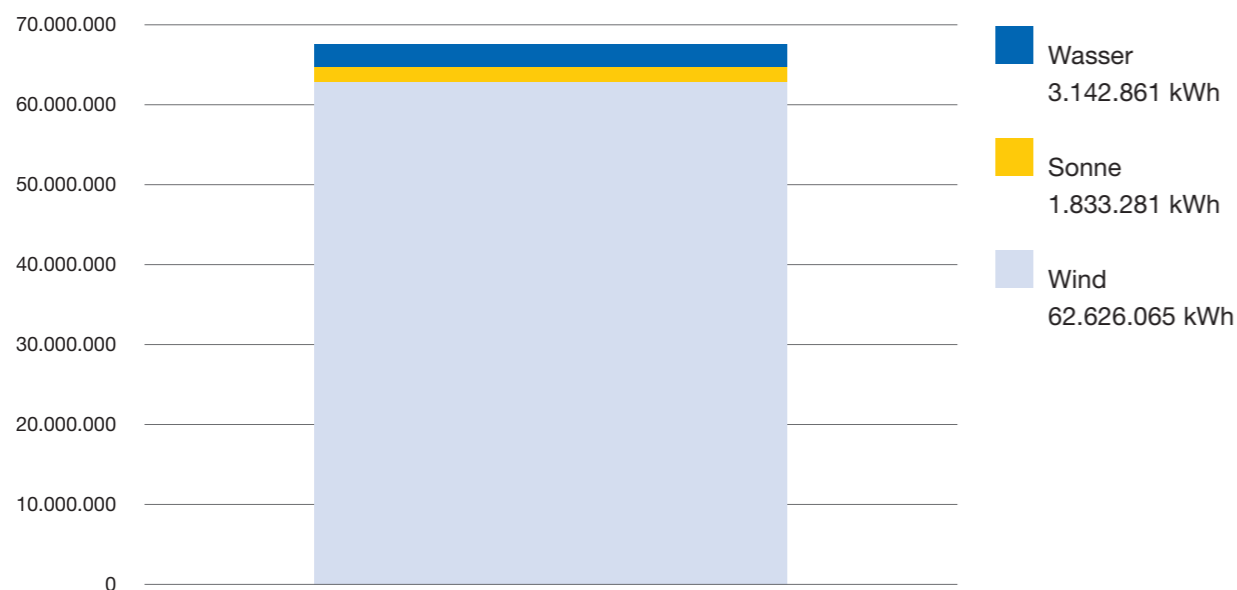
## UNTERNEHMENSGRUPPE BAUT ERNEUERBARE MASSIV AUS

Im Jahr 2023 wurde innerhalb der Gruppe die Solarstromproduktion mit neuen Anlagen an den Standorten Brennerstraße und Unterackern in Sterzing (IT), Lacedonia (IT), Grand Junction (USA) und einer Erweiterung der bestehenden Anlage am Standort Telfs (AT) weiter ausgebaut. Neben den Solaranlagen wird innerhalb der Gruppe auch Strom aus Wind und Wasser gewonnen. So befinden sich derzeit 27 Windturbinen und zwei Wasserkraftanlagen anteilmäßig oder

vollständig im Besitz der Gruppe. Die Zahlen belegen den immensen Effekt der unternehmensinternen Energiewende: Die Stromproduktion innerhalb der Gruppe im Jahr 2023 betrug unter rechnerischer Berücksichtigung der anteilmäßigen Beteiligungen mehr als 67 GWh – das entspricht der Produktion für umgerechnet mehr als 22.000 Haushalte. Dabei entfielen 92 Prozent auf Wind-, fünf Prozent auf Wasser- und drei Prozent auf Solar-Energie.

**67.000.000 kWh**  
jährliche Produktion

Energieproduktion HTI 2023 (kWh)



Solar Wings

## SOLAR WINGS ALS TECHNOLOGIE MIT ZUKUNFT

Die Solar Wings von BARTHOLET stellen eine einzigartige Innovation mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten im urbanen, ländlichen und alpinen Raum dar. Die Flügel passen sich bei starkem Wind automatisch den Wetterbedingungen an und positionieren sich in segelähnlicher Stellung, um die Belastung zu minimieren. Die unterschiedlichen Positionen der Solar Wings können einzeln programmiert werden und machen es so möglich, die Flügel je nach Bedarf täglich, stündlich

oder sogar in Intervallen von Minuten anzupassen. Auch die Konstruktion überzeugt mit maximaler Effizienz: Die leichte Bauweise überbrückt große Distanzen ohne zusätzliche Stützen, sodass die Bodenfläche unter der Installation weiterhin genutzt werden kann und sich die Baukosten durch die geringe Anzahl an Fundamenten deutlich reduzieren. Durch die Möglichkeit der Sonnennachführung entlang zweier Achsen erhöht sich zudem der Energieertrag um 20 bis 35 Prozent.

**20–35%**  
mehr Energieertrag





Nachher

### QUALITÄT HÄLT JETZT NOCH LÄNGER

Gebrauchtfahrzeuge von PRINOTH sind der beste Beweis dafür, dass Qualität kein Ablaufdatum hat. Die Ingenieure prüfen jede Komponente auf Herz und Nieren und führen alle notwendigen Reparaturen ausschließlich mit Original-Ersatzteilen von PRINOTH durch. Auch für Großevents wie etwa die Skiweltcup in Gröden, Hochgurgl und Bormio, sowie das Skispringen am Bergisel und das Skifliegen am Kulm werden von PRINOTH Gebrauchtfahrzeuge zur Verfügung gestellt. Inzwischen werden pro Jahr weit über 200 Fahrzeuge revisioniert und repariert. So erhalten die Pistenfahrzeuge ein zweites Leben und verlängern ihren Einsatz auf Skipisten bei voller Leistungsfähigkeit und maximaler Effizienz. Und auch für Fahrzeuge, die zur Pistenpräparierung nicht mehr geeignet sind, gibt es Möglichkeiten der Nachnutzung: So wurde etwa 2023 für einen Kunden am Ätna ein Food Truck aus einem alten Pistenfahrzeug gefertigt.



Fräse vorher

### NEUES LEBEN FÜR ALTE KABINEN

Die Verlängerung der Nutzungsdauer bestehender Anlagen ist ein wesentlicher Beitrag zum nachhaltigen Betrieb und zum optimalen Einsatz verwendeter Ressourcen. Dazu zählt vor allem das „Fitmachen“ älterer Kabinen, deren Lebensdauer durch entsprechende Maßnahmen deutlich verlängert werden kann. Die Revision von Kabinen kann ganz individuell an die Bedürfnisse des Kunden angepasst werden. So werden unter anderem mechanische Komponenten, wie beispielsweise der Türmechanismus, Blockierungsrollen und Querstreben auf den neuesten Stand gebracht. Auch Komponenten mit visuellen Abnutzungserscheinungen werden wiederaufbereitet und können auf diese Weise den Ansprüchen an Komfort und Ästhetik angepasst werden. Das Portfolio umfasst unter anderem die Aufwertung der Sitzbänke durch neue Materialien, neue Verglasungen und die Anbringung von zusätzlichen Kipfenstern, neue Bodenbeläge und die Neulackierung der Kabinen (innen und außen).



Vorher



Fräse nachher

# Akzente setzen

## REGIONAL, BEWUSST UND VERANTWORTUNGSVOLL GENIESSEN

Ein Großteil der mehr als 1.000 in Sterzing beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von LEITNER, PRINOTH, DEMACLENKO, LEITWIND und TROYER nimmt das Mittagsangebot des Unternehmens im Betriebsrestaurant an. Mit einem völlig neuen Konzept setzt man dort nun auf noch mehr Regionalität und die Reduktion von Lebensmittelverschwendung. So steht den Gästen eine kostenlose App zur Verfügung, um sich über Menüs, Rezepte, mögliche Unverträglichkeiten und Zubereitungsmethoden zu informieren und die gewünschten Gerichte zu bestellen.

Durch die Vorbestellung der Gerichte über die App werden weniger Lebensmittel verschwendet. Außerdem werden die Gerichte saisonal zubereitet, wobei der Schwerpunkt auf Qualität und die Verwendung von möglichst vielen lokalen Produkten gelegt wird. Dies schont nicht nur die Umwelt, sondern stärkt zugleich die regionale Landwirtschaft und wirkt sich auch bei den Mitarbeitenden positiv auf Zufriedenheit, Motivation sowie körperliche und geistige Gesundheit aus.



## POMA-STIFTUNG: ENGAGIERT FÜR NATUR UND MITMENSCH

Die POMA-Stiftung ist aus dem solidarischen Miteinander innerhalb der Unternehmensgruppe nicht mehr wegzudenken und konnte auch 2023 erneut wichtige soziale und umweltfördernde Akzente setzen. Insgesamt beteiligten sich 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 34 solidarischen Aktivitäten im Zusammenwirken mit 20 gemeinnützigen Organisationen. Seit der Gründung der POMA-Unternehmensstiftung im Jahr 2020 haben bereits 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller fünf französischen Niederlassungen an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen, wobei ca. 30 Personen mit der Auswahl und der Leitung der Projekte beauftragt sind. Auf diesem Wege wurden in den

vergangenen drei Jahren 135.000 Euro an Fördergeldern durch die POMA-Stiftung vergeben. Und auch 2024 sollen weitere Umweltschutzprojekte unterstützt werden. So sind für dieses Jahr unter anderem eine Projektwoche und zahlreiche Workshops zu den Themen Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit während der Europäischen Woche für nachhaltige Entwicklung geplant. Weiters sollen Initiativen zur Sensibilisierung für Menschen mit Behinderung und zur Stärkung der Inklusion gestartet werden. Und auch am Welttag der Großzügigkeit wird die POMA-Stiftung mit der Sammlung und Weitergabe von Lebensmitteln, Kleidung und Spielzeug an lokale Vereine aktiv sein.



Betriebsrestaurant in Sterzing (IT)



Betriebsrestaurant in Sterzing (IT)

# Weltweite Produktions- und Verwaltungsstandorte



Voreppe / Frankreich



Gilly-sur-Isère / Frankreich



Montmélián / Frankreich



Sterzing / Italien



Sterzing / Italien



Sterzing / Italien



Passy / Frankreich



Verynes / Frankreich



Herdwangen / Deutschland



Sterzing / Italien



Telfs / Österreich



Stará L'ubovňa / Slowakei



Flums / Schweiz



Castelnuovo / Italien



Lacedonia / Italien



Turin / Italien



Peking / China



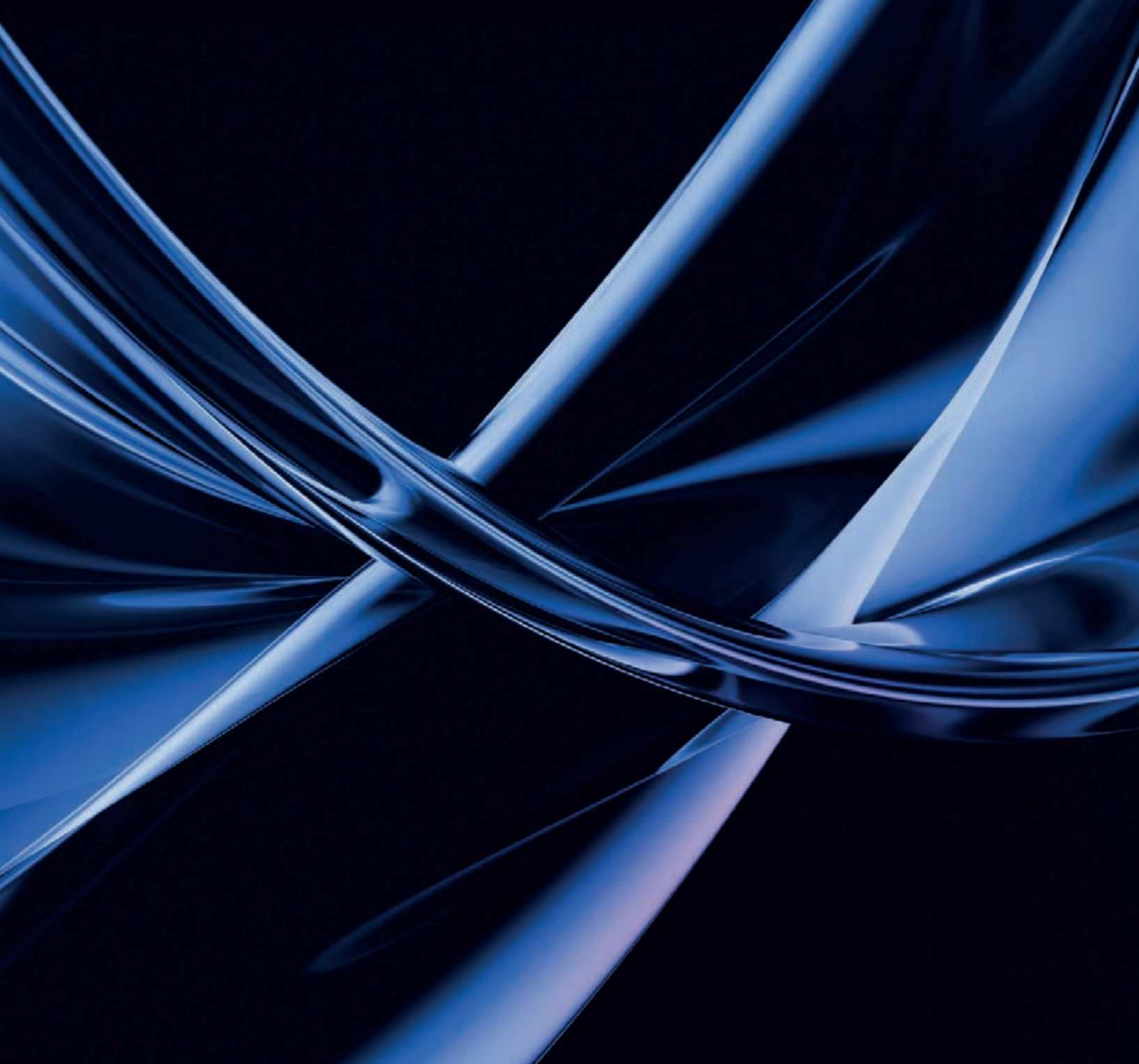
Chennai / Indien



Salt Lake City / USA







COMPANIES OF HIGH TECHNOLOGY INDUSTRIES

**LEITNER**

**POMA**

**BARTHOLET**

**agudio**

**Pirelli**

**DEMACLENKO**

**skadii**

**TROYER**

**LEITWIND**